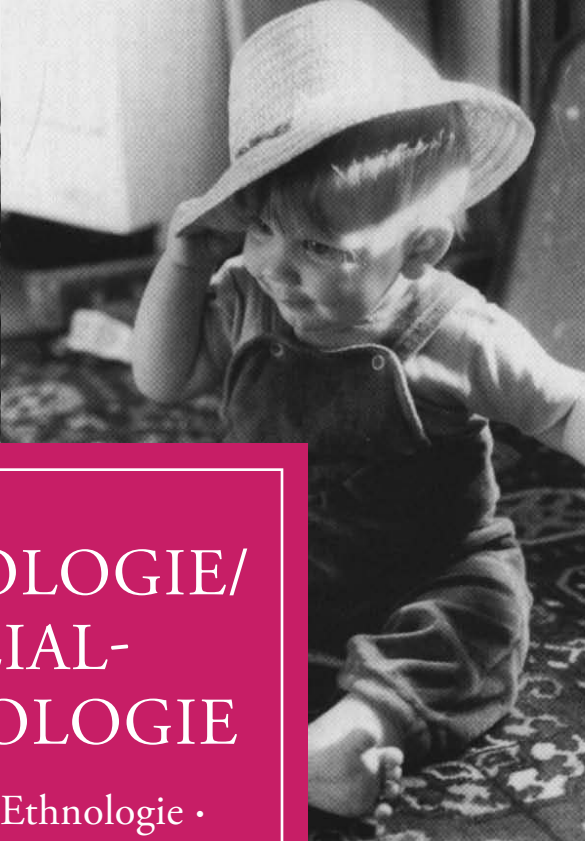
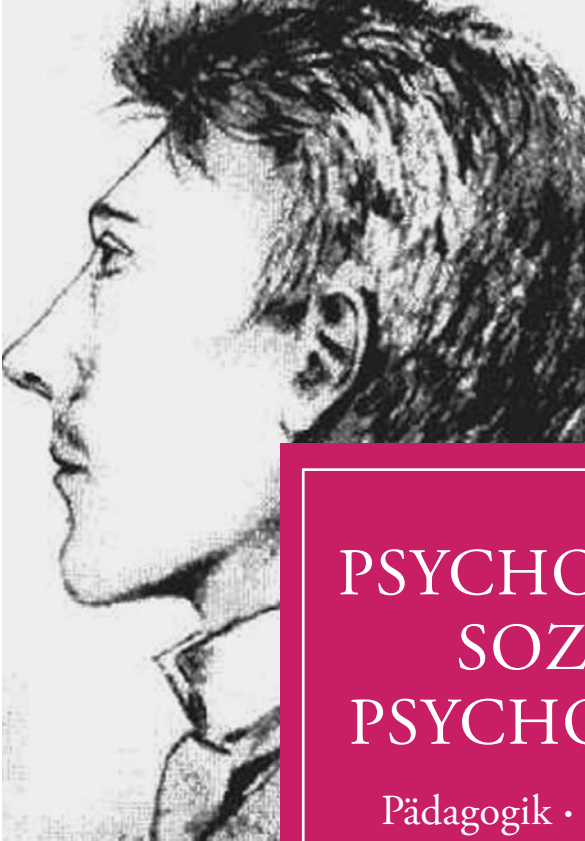
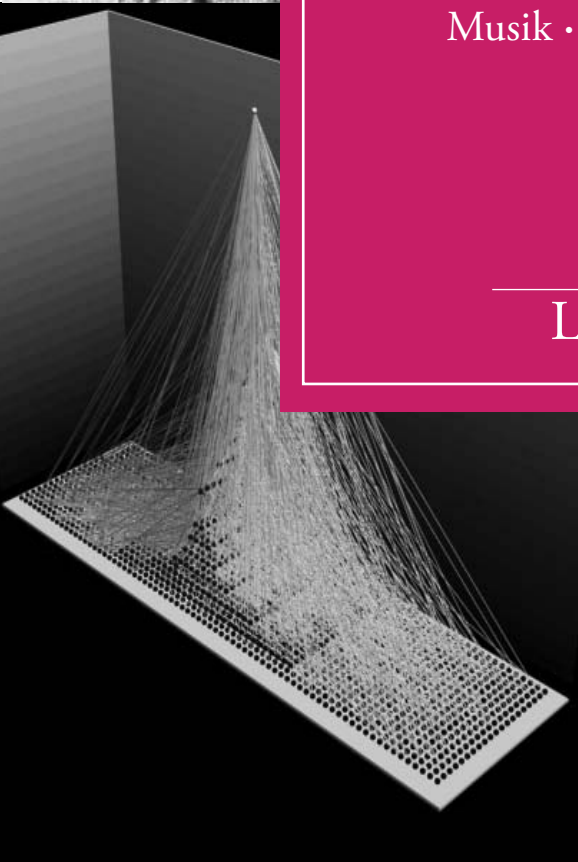




PSYCHOLOGIE/ SOZIAL- PSYCHOLOGIE

Pädagogik • Ethnologie •
Musik • Medien

LIT



Inhalt

Psychologie	3
Pädagogische Psychologie	11
Therapie	20
Ethnopsychologie	25
Medien und Psychologie	26
Kirche – Religion – Psychologie	28
Musikpsychologie	32
Recht – Wirtschaft – Psychologie	35
Philosophie – Literatur – Psychologie	45
Autoren- und Herausgeberverzeichnis	46
Reihenverzeichnis	47

Eine aktualisierte Fassung des Kataloges finden Sie unter http://www.lit-verlag.de/kataloge/
--

Besuchen Sie uns doch auch auf Googlemaps. Unter maps.google.de als Stichwort nur LIT Verlag und Münster eingeben.

Ansprechpartner:	Frank Weber (Lektorat, Münster) weber@lit-verlag.de	Benedikt Lax-Grüneberg (Lektorat, Münster) lax@lit-verlag.de	Veit D. Hopf (Lektorat, Berlin) berlin@lit-verlag.de
	Mag. Richard Kisling (Lektorat, Wien) wien@lit-verlag.at	Dr. Wilhelm Hopf (Verleger) zuerich@lit-verlag.ch	

Onlineverzeichnisse

Im Internet enthält nur das VLB (Verzeichnis lieferbarer Bücher – www.buchhandel.de) alle erschienenen Titel. Im Gegensatz zu seinem Namen sagt es nichts über die Lieferbarkeit aus. Alle anderen Online-Anbieter bieten nur ausgewählte Titel an, wie es auch jede herkömmliche Buchhandlung tut.

2011

Kataloge

Der Fachkatalog Psychologie enthält die Titel der letzten fünf Jahre. 15 weitere Fachkataloge informieren Sie ausführlich über die Verlagsschwerpunkte.

Ältere Titel und einen aktuellen Überblick finden Sie auf unserer Homepage
<http://www.lit-verlag.de>.

Zweimal jährlich erscheint

Wissenschaft Aktuell (Auflage: 35.000),

das Sie über die Neuerscheinungen der letzten 12 Monate informiert.

PSYCHOLOGIE

Einführungen: Psychologie

Gustav Ripke

Kreativität und Diagnostik

Das Kompendium von Gustav Ripke gibt einen facettenreichen Überblick über die zahlreichen Aspekte, die mit dem schillernden Begriff der Kreativität verbunden sind. Dabei werden die Persönlichkeitseigenschaften, die Förderung und die Diagnostik in den Vordergrund gestellt. Auf diese Weise erhält der Leser einen fundierten Überblick über die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten einer der wichtigsten Ressourcen der menschlichen Geistestätigkeit.

Bd. 1, 2005, 104 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-8867-3

Psychologie: Forschung und Wissenschaft

Ulrich Mees; Annette Schmitt (Hrsg.)

Ziele und emotionale Gründe des Handelns

Studien zum zweidimensionalen Modell metatelischer Orientierungen

Die Beiträge in diesem Buch beziehen sich alle auf das „Zweidimensionale Modell metatelischer Orientierungen“ (ZM-MO). Dieses relativ neue Modell unterscheidet zwischen inhaltlichen Zielen (bzw. telischen Orientierungen) und den emotionalen Gründen (bzw. metatelischen Orientierungen) des Handelns. Nach einer theoretischen Einführung in dieses Modell im ersten Kapitel werden in fünf weiteren Kapiteln empirische Untersuchungen zu diesem Modell vorgestellt. Deren Fragestellungen stammen aus folgenden Bereichen: Strategien des Selbstwertschutzes im Lern- und Leistungsbe- reich; emotionale Gründe für die Abstinenz nach andauerndem Drogenkonsum; Emotionsvorhersagen im Leistungsbe- reich; persönliche Motivstrukturen und erfolgreiches Altern; Geschlechtsunterschiede in den Formen und emotionalen Gründen selbstberichteter Aggressionen.

Bd. 1, 2008, 240 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1041-2

Günter Irlé

Das Identitätsmanagement kooperierender Teams

Wie können kooperierende Teams ihr Selbstverständnis so aufeinander abstimmen, dass sie die gemeinsame Aufgabe erfolgreich bewältigen? Eine stimmige Selbstdeutung zu entwickeln ist eine voraussetzungsreiche Angelegenheit. Arbeiten Teams zusammen, kehren zum Teil die Schwierigkeiten wieder, die sie intern bewältigen müssen. Das Identitätsma- nagement sollte daher durchdacht angestellt werden. Teams können eine gemeinsame Hyperidentität entwerfen, eine duale Selbstdeutung oder eine dichotomisierende Deutung wählen. Dabei können sie sich unterstützen lassen. Dies wird beispielhaft erläutert.

Bd. 3, 2006, 312 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-9618-8

Kerstin Wüstner

Repräsentationen der modernen Arbeitswelt

In der modernen Arbeitswelt zeichnet sich ein rasanter Wandel ab, der wahrgenommen und erlebt wird. Der Beschrei- bung und Bewertung liegt zugrunde, wie neue Formen von Arbeit und Organisation sozial repräsentiert sind. In diesem Buch werden verschiedene Sichtweisen auf die moderne Arbeitswelt aufgezeigt. Dabei kommen v. a. Organisations- vertreter zu Wort, die den Umgang mit neuen Formen von Arbeit mitgestalten und Auswirkungen derselben sowohl beobachten als auch selbst erfahren können. Vor diesem Hintergrund werden Entwicklungen der modernen Arbeitswelt kritisch reflektiert.

Bd. 4, 2007, 280 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0482-4

Damian Läge; Andreas Hirschi (Hrsg.)

Berufliche Übergänge

Grundlagen für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die zunehmende Flexibilisierung der Arbeitswelt führt dazu, daß im Laufe des Lebens immer häufiger kritische Über- gänge zu bewältigen sind, die die Analyse der Möglichkeiten einer Person in der konkreten Situation erfordern. So ist die Berufs- und Laufbahnberatung heute längst nicht mehr auf die Begleitung von Jugendlichen beim Übergang von der Schule in die Arbeitswelt begrenzt: Berufliche Umorientierungen, aber auch das Pendeln zwischen Familie und Arbeits- welt und die Wiedereingliederung nach längeren Auszeiten erfordern eine weit umfassendere professionelle Unterstüt- zung.

Die psychologische Forschung hat auf diesen Wandel reagiert und neue theoretische Konzeptionen entwickelt. Das vor- liegende Buch stellt diese erstmals einem breiten deutschsprachigen Leserkreis vor. Verfahren der Diagnostik und Wirk- samkeitsforschung finden dabei genauso Berücksichtigung wie die empirische Betrachtung der beruflichen Entwicklung in den unterschiedlichen Phasen der Lebensspanne.

Bd. 5, 2008, 248 S., 22,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0536-4

Psychologie des Bewusstseins

Abteilung A: Texte

hrsg. von Prof. Dr. Wilfried Belschner (Universität Oldenburg) und PD Dr. Dr. Harald Walach (University of Northampton, UK)

Wilfried Belschner; Harald Piron; Harald Walach (Hrsg.)

Bewusstseinstransformation als individuelles und gesellschaftliches Ziel

Ansätze in Meditation, Psychotherapie und empirischer Forschung

Mit diesem Band wird die neue Publikationsreihe *Psychologie des Bewusstseins* eröffnet. Warum war sie notwendig geworden? Sowohl für die Grundlegung der Psychologie als einer wissenschaftlichen Disziplin wie auch für die vielfältigen Anwendungsfelder psychologischer Methoden wird es in Zukunft erforderlich sein, die Dimension des Bewusstseins umfassender und differenzierter, selbstverständlicher und akzeptierender zu berücksichtigen. Die Beiträge dieses Bandes sind konstruktive Beispiele für die notwendige prinzipielle Erneuerung der aktuell gebräuchlichen Theorien und psychosozialen Handlungspraxis, um den Menschen bei der Weiterentwicklung seines Bewusstseinspotentials verstehen und um neue Wege aus der chronischen Krise im Gesundheitswesen finden zu können.

Bd. 1, 2005, 280 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-8522-4

Nikola Boris Kohls 

Außergewöhnliche Erfahrungen – Blinder Fleck der Psychologie?

Eine Auseinandersetzung mit außergewöhnlichen Erfahrungen und ihrem Zusammenhang mit geistiger Gesundheit

Bd. 2, 2. Aufl. Frühjahr 2011, ca. 568 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8100-9

Ulrike Hundt

Spirituelle Wirkprinzipien in der Psychotherapie

Eine qualitative Studie zur Arbeitsweise ganzheitlicher Psychotherapeuten

Seit Jahrzehnten werden die Wirkungen der Psychotherapie untersucht. Dabei blieb der Einfluss spiritueller Weltbilder bislang nahezu unberücksichtigt. Diese Studie entwirft ein Modell spiritueller Wirkprinzipien, die sich religions- und therapieschulenübergreifend abbilden lassen. Die wichtigste Rolle spielt hier die spirituelle Haltung des Therapeuten, die einen erweiterten Bewusstseinsraum fördert, in dem Heilung möglich wird. Die Arbeit wurde mit dem Heiligenfelder Forschungspreis des DKTP 2006 ausgezeichnet.

Bd. 3, 2007, 344 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0230-1

Torsten Passie

Bewusstseinszustände: Konzeptualisierung und Messung

Bd. 4, 2007, 104 S., 14,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-0287-5

Manuel Krenzlin

Exorzistische Handlungskonzepte in Beratung, Seelsorge und Therapie

„Zu allen Zeiten und bei allen Völkern finden wir exorzistische Bemühungen.“

Dieses Zitat des Psychiaters Naegeli-Osjord (1983) mag so manchen Zweifel auslösen: Auch heute, im mitteleuropäischen Kulturkreis soll es das Phänomen des Exorzismus geben?

Genau dieser Frage widmet sich die vorliegende Arbeit. Es soll untersucht werden, in welcher Variation Handlungskonzepte eingesetzt werden, die man anhand verschiedener Merkmale als exorzistisch bezeichnen kann. Entgegen manch intuitiver Einschätzung wird sich zeigen, dass das oben angeführte Zitat durchaus seine Berechtigung hat.

Bd. 5, 2007, 120 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0387-2

Wilfried Belschner; Arndt Büssing; Harald Piron; Dorothee Wienand-Kranz (Hrsg.)

Achtsamkeit als Lebensform

In den vergangenen Jahrzehnten wurde immer deutlicher, dass für viele Menschen die bisherigen Quellen für eine Sinnstiftung versiegen. Die Menschen suchen dringlich nach Leitlinien, die ihrer Lebenspraxis eine neue Orientierung geben können. Es besteht einerseits der Durst nach letzten Werten, andererseits ist die Bindung an die tradierten Glaubenssätze brüchig. Diese Situation der Unsicherheit zu bewältigen, fällt vielen Menschen zunehmend schwerer. Achtsamkeit könnte der Leitbegriff für die Gestaltung einer Lebensform und einer Kultur werden, in der die politische, wissenschaftliche, technologische und wirtschaftliche Entwicklung der Einen Welt die menschliche Existenz in Würde akzeptiert.

Bd. 6, 2007, 240 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0479-4

Wilfried Belschner

Der Sprung in die Transzendenz

Die Kultur des Bewusstseins und die Entmystifizierung des Spirituellen

Dies ist ein persönliches Buch. Es entstand aus Krisen und dem produktiven Umgang mit ihnen. Die Beiträge dokumentieren einen Entwicklungsprozess, der sich über zwei Jahre erstreckt. Der Autor erkundete als Zen-Schüler die Muster seiner Persönlichkeit und seines Bewusstseins. Als Wissenschaftler reflektierte er diese grenzüberschreitenden Erfahrungen und führte psychologische Forschungsstudien durch. Die Ergebnisse aus beiden Quellen fließen ein in den radikalen Vorschlag einer Entmystifizierung des Spirituellen. An die Stelle der religiösen und fernöstlichen Traditionen tritt eine „Kultur des Bewusstseins“. Der innovative Entwurf hat tiefgreifende Auswirkungen auf die zukünftige Qualifikation der Professionellen in allen menschenbezogenen Bereichen beruflichen Handelns. Aus dem „Transzendenz-Training“ wird zur Veranschaulichung ein Modul skizziert.

Bd. 7, 2007, 208 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0300-1



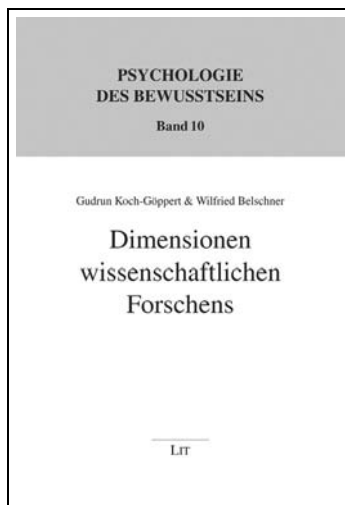
Ulrich Mees; Annette Schmitt (Hrsg.)
Ziele und emotionale Gründe des Handelns
 Studien zum zweidimensionalen Modell metateli-
 scher Orientierungen
 Bd. 1, 2008, 240 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1041-2



Damian Läge; Andreas Hirschi (Hrsg.)
Berufliche Übergänge
 Grundlagen für die Berufs-, Studien- und Lauf-
 bahnberatung
Psychologie: Forschung und Wissenschaft, Bd. 5, 2008,
 248 S., 22,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0536-4



Wilfried Belschner
Der Sprung in die Transzendenz
 Die Kultur des Bewusstseins und die Entmystifizie-
 rung des Spirituellen
Psychologie des Bewusstseins – Abt. A: Texte, Bd. 7, 2007,
 208 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0300-1



Gudrun Koch-Göppert; Wilfried Belschner
Dimensionen wissenschaftlichen Forschens
 Manual zum OTB-F
Psychologie des Bewusstseins – Abt. A: Texte, Bd. 10,
 2009, 112 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10183-9

Frauke Zahradnik

Irritation der Wirklichkeit

Eine qualitative und quantitative Analyse der Briefsammlung der Parapsychologischen Beratungsstelle in Freiburg

Menschen erleben immer wieder ungewöhnliche Dinge, die sie selbst als paranormal bezeichnen. Seit 1989 gibt es in Freiburg die Parapsychologische Beratungsstelle, die eine Anlaufstelle für Menschen mit diesen Erfahrungen darstellt. Über 2400 Briefe wurden an die Beratungsstelle geschickt. In dieser Arbeit liegt zum ersten Mal eine sowohl qualitative als auch quantitative Analyse dieses einzigartigen Datenmaterials vor.

Bd. 8, 2007, 296 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0721-4

Gudrun Koch-Göppert

Wissenschaftliches Forschen

Topographie der Bewusstseinszustände

In diesem Buch wird ein Entwurf für angemessenes Forschen im 21. Jahrhundert vorgestellt. Es bietet eine Handlungsanweisung für Forscher und Forscherinnen, das Potential ihrer rationalen und intuitiven Forschungsstrategien zu entwickeln und effektiv einzusetzen.

Bd. 9, 2008, 256 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1039-9

Gudrun Koch-Göppert; Wilfried Belschner

Dimensionen wissenschaftlichen Forschens

Manual zum OTB-F

Wissenschaftliches Forschen geschieht als planvolles, kalkuliertes, absichtsvolles und rationales Handeln. Und es geschieht als spontaner kreativer Einfall und intuitives Handeln. Im erfolgreichen Forschen verbinden sich beide Forschungsstrategien. Im vorliegenden Buch wird mit dem Oldenburger Test für Bewusstseinszustände (OTB-F) erstmals ein Instrument vorgestellt, mit dem jede Forscherin und jeder Forscher für sich prüfen kann und sollte, ob die beiden Forschungsstrategien entwickelt und einsatzfähig sind – und sich dann die beglückende Faszination des Forschens voll entfalten kann.

Bd. 10, 2009, 112 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10183-9

Ralph Marc Steinmann

Spiritualität – die vierte Dimension der Gesundheit

Eine Einführung aus der Sicht von Gesundheitsförderung und Prävention. Mit einem Vorwort von Ilona Kickbusch

In den medizinisch orientierten Gesundheitswissenschaften sind bislang nur die physische, soziale und psychische Dimension der Gesundheit anerkannt. Forschungsergebnisse zu spirituellen (und religiösen) Themen stellen diese Position in Frage. Die Darstellung des aktuellen Grundlagenwissens zu Spiritualität und deren Verhältnis zu Gesundheit und Krankheit schließt diese Wissenslücke. Die gesellschaftliche und wissenschaftliche Ausgangssituation verdeutlicht einen definitorischen Handlungsbedarf. Die Begriffe „Spiritualität“ und „spirituelle Gesundheit“ werden *per se* und gegenüber „Religion“ bzw. gegenüber den drei klassischen Dimensionen der Gesundheit ein- und abgrenzend definiert. Schlussfolgerungen, ein kritischer Ausblick und eine Selbstreflexion sowie das Quellenverzeichnis dienen der Weiterbearbeitung.

Bd. 11, 2008, 120 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1345-1

Psychologie des Bewusstseins

Abteilung B: Tests

hrsg. von Prof. Dr. Wilfried Belschner (Universität Oldenburg) und PD Dr. Dr. Harald Walach (University of Northampton, UK)

Jürgen Bantelmann

Die Integrativen Verlaufsskalen (IVS-39) – Ein Instrument zur Veränderungsmessung und Diagnostik tiefenpsychologisch und integrativ orientierter Psychotherapie

Die IVS-39 schließen eine Lücke im Bereich der veränderungssensitiven, schulen- und störungsübergreifenden ressourcenorientierten Testverfahren.

Die ausführliche Beschreibung des Itemselektionsprozesses bietet eine praktische Anleitung zur Konstruktion von Fragebögen.

Die hoch testökonomischen IVS-39 wurden an über 2.000 psychosomatischen und psychiatrischen Patienten des gesamten Diagnosespektrums erprobt.

Fünf robuste faktorenanalytisch replizierte Skalen messen: Integration der Persönlichkeit, Spirituelle (transpersonale) Grunderfahrung, kognitive Differenzierung, Körperbewußtheit und Sozialkontakt.

Bd. 1, 2005, 208 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-8540-2

Wilfried Belschner

Bewusstseinszustände im professionellen Handeln

Welche Qualifikation sollen die Professionellen in Zukunft aufweisen? Mit dem innovativen Konstrukt „Bewusstseinsweite“ wird die Kompetenz benannt, die für die Handlungsfelder der Beratung, Gesundheitsförderung und Psychotherapie, der pädagogischen Lehr- und Lernprozesse, des Coachings und der Medizin als erforderlich eingeführt wird. Professionelle mit der Kompetenz zur Bewusstseinsweiterung werden die Effektivität und Effizienz ihres professionellen Handelns verbessern. In dem vorliegenden Band wird das neue Test-Instrument „BPH“ vorgestellt, mit dem das Konstrukt der *Bewusstseinsweite* operationalisiert wird, deren aktueller Status diagnostiziert und deren Entwicklung evaluiert werden kann.

Bd. 2, 2005, 104 S., 9,90 €, br., ISBN 3-8258-9089-9

Erlanger Beiträge zur Gerontologie

hrsg. von Prof. Dr. Wolf D. Oswald und Prof. Dr. Heinz J. Kaiser

Heinz Jürgen Kaiser (Hrsg.)

Autonomie und Kompetenz

Aspekte einer gerontologischen Herausforderung

Bd. 1, 2003, 296 S., 30,90 €, br., ISBN 3-8258-6150-3

Christine M. Augst

Selbstreflexionen im höheren Lebensalter

Inhalte und Strukturen von Lebensbetrachtungen

Bd. 2, 2003, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-6771-4

Stefan Blüher

Integration und Solidarität

Pflege im Alter – theoretische Überlegungen, empirische Befunde und praktische Konsequenzen

Der fortschreitende demographische Wandel und veränderte Formen privaten Zusammenlebens sind Entwicklungen, die Fragen von sozialer Integration und Solidarität unmittelbar berühren. Angesichts dieser Wandlungsprozesse treten neue Integrationserfordernisse auf, die mit den etablierten Formen kollektiver Sicherung nicht mehr angemessen beantwortet werden können. Ein Beispiel für Integration und Solidarität unter dergestalt veränderten Rahmenbedingungen ist die soziale Teilabsicherung im Rahmen der Pflegeversicherung, die in ihren mikro- und makrosozialen Auswirkungen empirisch beleuchtet wird.

Bd. 3, 2005, 272 S., 18,90 €, br., ISBN 3-8258-8421-x

Andreas Ackermann

Empirische Untersuchungen in der stationären Altenhilfe

Relevanz und methodische Besonderheiten der gerontologischen Interventionsforschung mit Pflegeheimbewohnern

Qualitätssicherung und Evidenzbasierung sind Begriffe, die auch im Bereich der stationären Altenhilfe immer stärker an Bedeutung gewinnen.

Personelle und finanzielle Ressourcen sind zu knapp bemessen, als dass man auf die Überprüfung der Wirksamkeit von sinnvollen und dringend notwendigen Maßnahmen für Pflegeheimbewohner wie z.B. der Prävention und Rehabilitation verzichten könnte. Dieses Buch zeigt Möglichkeiten und Grenzen der empirischen Arbeit mit Pflegeheimbewohnern und ist somit an Praktiker, Wissenschaftler und vor allem auch die Empfänger von Ergebnissen derartiger Untersuchungen gerichtet.

Bd. 4, 2005, 248 S., 22,90 €, br., ISBN 3-8258-8579-8

Karl-Günter Gassmann NEU

Geriatrische Prävention als interdisziplinäre Aufgabe

Ältere Menschen weisen aufgrund der Multimorbidität und Chronizität von Erkrankungen die höchste Inanspruchnahme des medizinischen Versorgungssystems auf. Die zunehmende Alterung der Gesellschaft erfordert deshalb ein differenziertes Spektrum von präventiven interdisziplinären Interventionsmaßnahmen. Die vorliegende Arbeit entwirft ein erweitertes Konzept für geriatrische Prävention, das die monodisziplinären Beschränkungen und die vorherrschende defizitorientierte Sichtweise zu überwinden versucht und Perspektiven und Ansatzpunkte anderer Disziplinen in geriatrisches Handeln einbezieht.

Bd. 5, 2010, 328 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8780-3

Klaus-Christian Andreas Steinwachs NEU

Kognitive Plastizität und Demenzentwicklung im Alter aus interdisziplinärer Sicht

Bd. 6, Frühjahr 2011, ca. 376 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8904-3

Sabine Engel

Belastungserleben bei Angehörigen Demenzkranker aufgrund von Kommunikationsstörungen

Es ist bekannt, dass die Beziehungsqualität zwischen Demenzkranken und ihren Angehörigen häufig durch Kommunikationsstörungen beeinträchtigt wird.

Diese Kommunikationsstörungen werden zunächst in einer Interviewstudie aus Sicht der Angehörigen erforscht: Es kann gezeigt werden, um welche konkreten Störungen es sich handelt, und dass sie einen zentralen Stellenwert im Entstehen von Belastung bei den Angehörigen haben.

Im zweiten Teil wird eine Angehörigen-Intervention vorgestellt und in einer Studie evaluiert. Hier zeigt sich, dass den beschriebenen Kommunikationsstörungen, dem Belastungsempfinden und den depressiven Symptomen der Angehörigen effektiv und langfristig entgegengewirkt werden kann.

Das Interventionsprogramm wird bereits als Fortbildungsprogramm für Fachkräfte aus der Angehörigenarbeit als „Train-the-trainer-Kurs“ angeboten.

Bd. 7, 2007, 384 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0252-3

Elisabeth Jentschke

Die Notwendigkeit der Palliativen Medizin in der Altersversorgung

Die Arbeit geht der Frage nach, inwieweit ältere und meist multimorbide Menschen, die an chronisch progredient verlaufenden Krankheiten leiden und in einem Pflegeheim leben oder sich in einer geriatrischen Einrichtung befinden, eine adäquate palliative Versorgung erfahren. Als Ergebnis der Fragenbogenstudie bestätigten sich vorab vermutete Unzulänglichkeiten im Bereich der fachbezogenen Voraussetzungen und Kompetenzen, die Pflegepersonal und Ärzteschaft der zu betreuenden multimorbiden Menschen in Pflegeheimen betreffen. Hieraus ergibt sich die dringende Notwendigkeit, eine Palliative Geriatrie in der Altenversorgung zu implementieren.

Bd. 8, 2007, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0267-7

Mariana Kranich

NEU

Gefühle in der Altenpflege

Eine Sprachinhaltsanalyse nach Gottschalk-Gleser von Balint-Gruppen mit Mitarbeitern aus der Altenpflege zum Problembereich „Aggression und Gewalt“

Bd. 9, Frühjahr 2011, ca. 248 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1429-8

Fortschritte der Psychologie

hrsg. von Prof. Dr. Wolfgang Jantzen (Bremen), Prof. Dr. Joachim Lompscher (Berlin),
Dr. Alexandre Métraux (Heidelberg) und Prof. Dr. Michael Stadler (Bremen)

Susanne Faby

Theoretische Grundlagen der Rehabilitation nach Hirnschädigung

Bd. 21, 2001, 288 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-5122-2

Soon-Ja Hur

Verstehen von Sprachstörungen und Fördermöglichkeiten aus kulturhistorischer Sicht

Die Arbeit behandelt Genesis und Struktur von Sprachstörungen in einer Vygotskij verpflichteten Sichtweise. Ins Zentrum eines Begriffs des Menschen als gesellschaftlicher Mensch tritt der Dialog, als Akt wechselseitiger Rückkoppelung, der sich bei Fortexistenz über das gesamte Leben nach innen verlagert und in den Kern des Selbst wandert. Dies gilt auch bei schwerster Behinderung. Die Gesellschaftlichkeit jedes Menschen ist unhintergebar.

„Die Arbeit weist über die vergleichbar ausgearbeiteten Konzepte hinaus und erbringt – auch über den Bereich der Sprachbehinderungen hinaus – eine wichtige erkenntnistheoretische Orientierung.“

Prof. Dr. Georg Feuser, Universität Zürich

Bd. 23, 2009, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10119-8

Sozialpsychologisches Forum

hrsg. von Prof. Dr. Ursula Piontkowski (Universität Münster)

Gabriele Jacobs

Kulturelle Unterschiede der Gerechtigkeitswahrnehmung europäischer Manager

Eine vergleichende Studie von Personalentscheidungen im Banksektor
Gerechtigkeitsüberlegungen finden in traditionellen mikro- und makroökonomischen Theorien keinerlei Berücksichtigung. Das ökonomische Modell profit-maximierender Unternehmen kennt keine Akteure, die aus sozialer Verantwortung handeln. In der Psychologie wird schon seit längerem auf die Existenz differenzierter Fairnessregeln in der Bewertung ökonomischen Verhaltens hingewiesen. Führungskräften verschiedener Hierarchieebenen aus Banken in Großbritannien, Frankreich und Deutschland wurden standardisierte Entscheidungssituationen zu den Themen Entlohnung und Entlassung vorgelegt. Es konnte gezeigt werden, daß Gerechtigkeitsnormen bei Personalentscheidungen eine zentrale Rolle spielen, und zudem ein starker kultureller Einfluß auf die Wahl der Gerechtigkeitsnormen besteht.

Bd. 2, 2000, 256 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-4431-5

Psychologie

Morton Herskowitz

NEU

Emotional Armoring

An Introduction to Psychiatric Orgone Therapy

vol. 36, 2. Aufl. Spring 2011, ca. 176 pp., ca. 20,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-3555-2

Norbert Cobabus

Wirklichkeiten – Wie wir “die Welt” erleben und erkennen

Eine erkenntnistheoretische sowie individual- und sozialpsychologische Untersuchung

Bd. 39, 2002, 208 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-5966-5

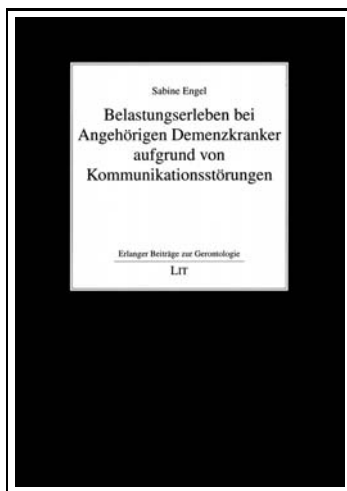
Gisela Adam-Lauer

Trainingsprogramm zum Aufbau prosozialen und selbstbewussten Verhaltens bei Kindern und Jugendlichen

Bd. 40, 2005, 112 S., 12,90 €, br., ISBN 3-8258-8369-8



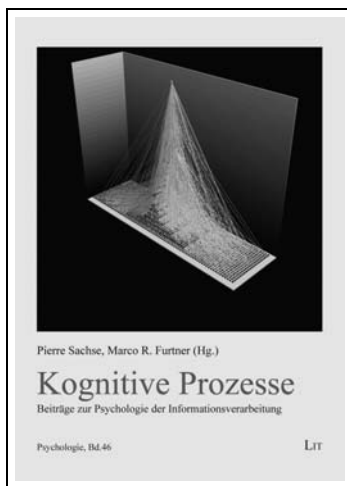
Karl-Günter Gassmann **NEU**
Geriatrische Prävention als interdisziplinäre Aufgabe
Erlanger Beiträge zur Gerontologie, Bd. 5, 2010, 328 S.,
 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8780-3



Sabine Engel
Belastungserleben bei Angehörigen Demenzkranker aufgrund von Kommunikationsstörungen
Erlanger Beiträge zur Gerontologie, Bd. 7, 2007, 384 S.,
 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0252-3



Berufsverband Diplomierter EFL-BeraterInnen Österreichs (Hrsg.)
Ich werden am Du
 Beziehungs- und Prozessgestaltung in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Psychologie, Bd. 42, 2008, 360 S., 29,90 €, br.,
 ISBN 978-3-8258-0423-7



Pierre Sachse; Marco R. Furtner (Hrsg.) **NEU**
Kognitive Prozesse
 Beiträge zur Psychologie der Informationsverarbeitung
 Bd. 46, Frühjahr 2011, ca. 200 S., ca. 19,90 €, br.,
 ISBN 978-3-643-50224-7

Berufsverband Diplomierter EFL-BeraterInnen Österreichs (Hrsg.)

Ich werden am Du

Beziehungs- und Prozessgestaltung in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Einander zu beraten, ist eine der ältesten zwischenmenschlichen Aktivitäten. „Der Mensch wird am Du zum Ich“, sagt Martin Buber und bietet damit Inspiration für den Titel und den roten Faden durch das Buch. Ehe-, Familien- und Lebensberatung versteht sich als Kompetenzforum für psychosoziale Anliegen und Krisensituationen. Sie orientiert sich an der Problemlösung und wird auf der Basis einer unterstützenden Beziehung durchgeführt.

Die Beiträge bieten einen Überblick über die Entwicklung in Österreich. Sie definieren, ohne auszugrenzen, spüren einer beruflichen Identität nach und sind damit ein vielfältiger, aktueller, methodischer Fundus für BeraterInnen und Interessierte.

Bd. 42, 2008, 360 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0423-7

Alexander Batthyány

Mythos Frankl?

Geschichte der Logotherapie und Existenzanalyse 1926 – 1946. Entgegnung auf Timothy Pytell

Im Frühjahr 2005 erschien das Buch „Viktor Frankl - Ende eines Mythos?“ des amerikanischen Autors Timothy Pytell. Pytell versucht, das Leben und Werk Viktor Frankls in einem neuen – durchwegs negativen – Licht darzustellen.

In einem Gespräch mit dem Redakteur der Zeitschrift *no:os* wurde Dr. Alexander Batthyány, Kurator des Privatarchivs von Viktor Frankl und Herausgeber der Edition der Gesammelten Werke von Viktor Frankl, um eine offene Aussprache und detailliertere Stellungnahme zu Pytells Vorwürfen gebeten.

Von einigen Ergänzungen und editorischen Nachbearbeitungen abgesehen, bringt der vorliegende Band dieses Gespräch nun in Buchform.

Bd. 44, 2007, 112 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1032-0

Susanne Guski-Leinwand

Wissenschaftsforschung zur Genese der Psychologie in Deutschland vom ausgehenden

19. Jahrhundert bis Mitte des 20. Jahrhunderts

Die Psychologie in Deutschland machte in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts einen rasanten Wandel durch. Dieses Buch zeigt mittels akribisch zusammengetragenen Archivmaterials, wie sich in der Weimarer Republik konservative und völkische Kräfte an der Psychologie zu schaffen machten und sie in Teilen zu einer „Psychologie für den Nationalsozialismus“ umdeuteten. Den Untersuchungen geht die Einführung in die Wissenschaftsforschung mit Erläuterung eines multiperspektivischen Modells voraus.

Bd. 45, 2010, 464 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1913-2

Pierre Sachse; Marco R. Furtner (Hrsg.) 

Kognitive Prozesse

Beiträge zur Psychologie der Informationsverarbeitung

Der Ansatz der modernen Kognitiven Psychologie, welcher kognitive Leistungen als Ergebnis von Informationsverarbeitungsprozessen erklärt, ist eines der erfolgreichsten theoretischen Programme in der Psychologie. Demnach kann auch menschliches Erleben und Verhalten als ein Ergebnis informationsverarbeitender Prozesse verstanden werden. Solche Prozesse, die es dem Menschen zugleich ermöglichen, Eigenschaften ihrer Umwelt zu erkennen, sind Gegenstand der Kognitiven Psychologie.

Das Buch beinhaltet aktuelle Studien zum Themenbereich, berücksichtigt dabei verschiedene Teilgebiete der Allgemeinen Psychologie und basiert auf unterschiedlichen methodischen Zugängen.

Bd. 46, Frühjahr 2011, ca. 200 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50224-7

Beiträge zur psychologischen Methodenforschung

hrsg. von Prof. Dr. Uwe Mortensen (Universität Münster)

Werner Langthaler; Günter Schiepek (Hrsg.)

Selbstorganisation und Dynamik in Gruppen

Beiträge zu einer systemwissenschaftlich orientierten Sozialpsychologie

Bd. 2, 2. Aufl. 1998, 272 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-2281-8

* * *

Uta Bronner

Humanitäre Helfer in Krisengebieten

Motivation, Einsatzerleben, Konsequenzen – Eine psychologische Analyse

Berliner Schriften zur Humanitären Hilfe und Konfliktprävention, Bd. 3, 2003, 312 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-6756-0

Jens Rowold

Auf den Inhalt kommt es an

Ein psychologischer Fragebogen zur ästhetischen Wirkung von bildender Kunst

Psychologie – Kunst – Ästhetik, Bd. 2, 2001, 152 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-5636-4

PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE

Gustav Keller

Der Schüler Adolf Hitler

Die Geschichte eines lebenslangen Amoklaufs

„Es ist widersinnig: Weil einer in einem Fach ‚Ungenügend‘ hat, soll er dann das nicht werden können, was er hat werden wollen?“ (Adolf Hitler)

Schon lange ging ich als Schulpsychologe mit dem Gedanken um, Adolf Hitlers Schulbiografie nachzuzeichnen und die vorhandene Erkenntnis-Lücke zu schließen. In seiner Kindheit und Jugendzeit war er noch nicht der brutale Diktator. Er war ein Heranwachsender, der noch alle Chancen hatte, nicht der zu werden, der er letztlich wurde.

Adolf Hitler wollte Künstler werden, nicht Zerstörer. Auf dem Weg dorthin durchkreuzten Schul- und Prüfungsversagen seinen Lebensplan. Dieser Misserfolg war der entscheidende Auslöser einer schlimmen seelischen Fehlentwicklung mit fatalen Folgen.

Meine Erkenntnisse sind nicht so zu verstehen, als sei Adolf Hitlers Schul- und Prüfungsversagen hauptverantwortlich für seine destruktive Persönlichkeits- und Verhaltensentwicklung. Sie mögen dazu beitragen, den Anteil seiner schulischen Entwicklungsverletzung an seiner Unmensch-Werdung deutlich zu machen.

Pädagogik: Forschung und Wissenschaft, Bd. 11, 2010, 128 S., 19,90 €, gb., ISBN 978-3-643-10948-4

Osnabrücker Schriften zur Psychologie

hrsg. von Prof. Dr. Josef Rogner, Prof. Dr. Henning Schöttke und Prof. Dr. Manfred Tücke

Manfred Tücke unter Mitarbeit von Ulla Burger

Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters für (zukünftige) Lehrer

Dies Buch wurde für LehramtsstudentInnen und LehrerInnen geschrieben. Es soll praxisnah über wesentliche Themen und Kontroversen der Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters informieren, soweit sie für die Schule wichtig und/oder interessant sind. Wo immer es ohne wesentlichen Verlust an Exaktheit möglich war, wurde eine umgangssprachliche Darstellung gegenüber dem wissenschaftlichen Fachvokabular bevorzugt.

Bd. 6, 3. Aufl. 2007, 440 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-0157-1

Susanne Ferber

Raumwahrnehmung bei Patienten mit Neglect

Bd. 7, 2000, 104 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-4732-2

Manfred Tücke NEU

Grundlagen der Psychologie für (zukünftige) Lehrer

Dies Buch wurde für LehramtsstudentInnen und LehrerInnen geschrieben. Darin werden wichtige Denkweisen und Ergebnisse der Psychologie vorgestellt, an Hand klassischer Untersuchungen erläutert und an Hand vieler Beispiele auf unser Alltagsleben bezogen.

Wo immer es ohne wesentlichen Verlust an Exaktheit möglich war, wurde eine umgangssprachliche Darstellung gegenüber dem wissenschaftlichen Fachvokabular bevorzugt.

Folgende Themen werden angesprochen:

– Gegenstand und Methoden der Psychologie – Konditionieren und Lernen: Lernen aus Erfahrung – Erinnern und Vergessen: das menschliche Gedächtnis – Denken, Problemlösen und Entscheiden – Intelligenz und Intelligenzmessung – Emotionen – am Beispiel Glück, Zufriedenheit und Angst – Soziale Prozesse und soziales Verhalten

Bd. 8, 2. Aufl 2004, 472 S., 29,90 €, gb., ISBN 3-8258-7190-8

Manfred Tücke

Schulische Intelligenz und Hochbegabung

Schulische Hochbegabung ist seit einigen Jahren ein zentrales Thema in der Bildungsdiskussion, in den Medien und in der interessierten Öffentlichkeit. In diesem Band, der für (zukünftige) Lehrer und Eltern geschrieben wurde, wird kurz und verständlich, aber dennoch fachlich kompetent Basiswissen vermittelt, das es den Leserinnen und Lesern ermöglicht, die unterschiedlichen Informationen und Veröffentlichungen zum Thema „Hochbegabte Kinder“ zu verstehen und zu bewerten.

Bd. 9, 2005, 88 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-8364-7

Manfred Tücke

Arbeitsbuch: Psychologie in der Schule – Psychologie für die Schule

Mit diesem Arbeitsbuch können Sie sich in Verbindung mit dem Lehrbuch, auf das es sich bezieht, z. B. effektiv auf eine Prüfung in Pädagogischer Psychologie vorbereiten (als Student) oder sich (als Lehrer) einen vertieften Überblick über thematisch wichtige Anteile der Pädagogischen Psychologie verschaffen. Dies ist ein Arbeitsbuch, kein Lösungsbuch – es soll Ihnen sinnvolle Anregungen geben, den in meinem Lehrbuch: *Psychologie in der Schule – Psychologie für die Schule* dargestellten Stoff an Hand ergänzender Aufgaben sowie zusätzlicher Texte und grafischer Darstellungen eigenständig und gründlich nachzuarbeiten und zu vertiefen. Nicht zu allen Aufgaben gibt es eindeutige „Lösungen“; manchmal muss man auch eigene Betrachtungen anstellen und sie aus den im Buch dargestellten psychologischen Ergebnissen begründen. Aber auch dort, wo es „Lösungen“ gibt, sind sie in diesem Buch nicht aufgeführt. Stattdessen sollten Sie an Hand der detaillierten Literaturhinweise eigenständig zu begründeten Antworten kommen.

Bd. 10, 2005, 184 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-9112-7

Manfred Tücke

Arbeitsbuch: Grundlagen der Psychologie für (zukünftige) Lehrer

Mit diesem Arbeitsbuch können Sie sich in Verbindung mit dem Lehrbuch, auf das es sich bezieht, z.B. effektiv auf eine Prüfung in Psychologie vorbereiten (als Student) oder sich (als Lehrer) einen vertieften Überblick über thematisch wichtige Grundlagen der Psychologie verschaffen. Dies ist ein Arbeitsbuch, kein Lösungsbuch – es soll Ihnen sinnvolle Anregungen geben, den in meinem Lehrbuch dargestellten Stoff an Hand ergänzender Aufgaben sowie zusätzlicher Texte und grafischer Darstellungen eigenständig und gründlich nachzuarbeiten und zu vertiefen. Nicht zu allen Aufgaben gibt es eindeutige „Lösungen“; manchmal muss man auch eigene Betrachtungen anstellen und sie aus den im Buch dargestellten psychologischen Ergebnissen begründen. Aber auch dort, wo es „Lösungen“ gibt, sind sie in diesem Buch nicht aufgeführt. Stattdessen sollten Sie an Hand der detaillierten Literaturhinweise eigenständig zu begründeten Antworten kommen.

„Es ist zum Erstaunen, wie weit ein gesunder Menschenverstand reicht. Es ist auch hier wie im gemeinen Leben: der gemeine Mann geht hin, wohin der Vornehmer mit Sechsen fährt.“

Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799)

Bd. 11, 2006, 136 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-9420-7

Manfred Tücke

Arbeitsbuch: Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters für (zukünftige) Lehrer

Mit diesem Arbeitsbuch können Sie sich in Verbindung mit dem Lehrbuch, auf das es sich bezieht, z.B. effektiv auf eine Prüfung in Psychologie vorbereiten (als Student) oder sich (als Lehrer) einen vertieften Überblick über thematisch wichtige Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychologie verschaffen.

Dies ist ein Arbeitsbuch, kein Lösungsbuch - es soll Ihnen sinnvolle Anregungen geben, den in meinem Lehrbuch dargestellten Stoff an Hand ergänzender Aufgaben sowie zusätzlicher Texte und grafischer Darstellungen eigenständig und gründlich nachzuarbeiten und zu vertiefen. Nicht zu allen Aufgaben gibt es eindeutige „Lösungen“; manchmal muss man auch eigene Betrachtungen anstellen und sie aus den im Buch dargestellten psychologischen Ergebnissen begründen. Aber auch dort, wo es „Lösungen“ gibt, sind sie in diesem Buch nicht aufgeführt. Stattdessen sollten Sie an Hand der detaillierten Literaturhinweise eigenständig zu begründeten Antworten kommen.

Bd. 12, 2007, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0375-9

Schulpädagogik und Pädagogische Psychologie hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Richard Olechowski (Universität Wien)

Rudolf Beer

Bildungsstandards

Einstellungen von Lehrerinnen und Lehrern

Bd. 1, 2006, 256 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-0104-7

Isabella Benischek

Leistungsbeurteilung im österreichischen Schulsystem

Dieses Buch greift die stets brisante Thematik der Leistungsbeurteilung im österreichischen Schulsystem unter dem Gesichtspunkt auf, dass die Leistungsbeurteilung mitentscheidend für den weiteren Bildungsweg der SchülerInnen ist. Daher wird der Frage nachgegangen, ob und wie sich die Beurteilungen in Volksschule, Hauptschule und AHS unterscheiden. Eine empirische Untersuchung gibt Aufschluss über das Beurteilungsverhalten von Volksschul-, Hauptschul- und AHSLehrerInnen. Das Buch beinhaltet auch eine kurze Übersicht der historischen Entwicklung des österreichischen Schulsystems und eine Darstellung des aktuellen Modells.

Bd. 2, 2006, 288 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-0074-1

Elisabeth Furch

Migration und Schulrealität

Eine empirische Untersuchung an Grundschullehrerinnen

Die Zeiten, in welchen man von Gastarbeiter/innen gesprochen hat, sind längst vorbei. In der einschlägigen Forschung beginnt man traditionalistische Auffassungen zu überdenken und die Terminologie der Fachsprache, aber auch den gesamten Forschungsansatz, Einstellungen und Haltungen zu „re-vidieren“ und aus dieser Einsicht heraus eine „interkulturelle Pädagogik“ zu begründen. Die volle Anerkennung der Sprache von Migrant/inn/enkindern als „gleichwertig“ mit der Sprache des „Einwanderungslandes“ wird von der Autorin dieses Buches im Rahmen einer breit angelegten Studie in Lehrerinnenkreisen hinterfragt.

Bd. 3, 2009, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0512-8

Roman Lehnert; Justine Scanferla

Zusammenleben in Wien

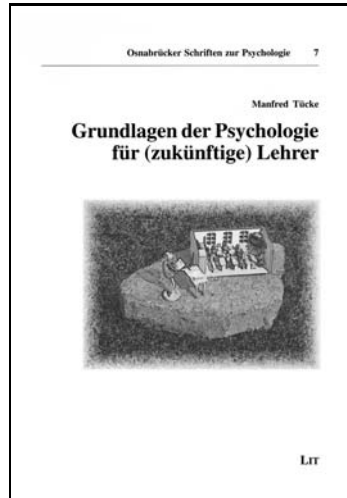
Ergebnisse einer empirischen Längsschnittstudie an Migrantenkinder

Anhand einer empirischen Längsschnittstudie wird der Frage nachgegangen, inwieweit Jugendliche in Wien interethnischen Kontakten gegenüber aufgeschlossen sind. Dabei werden die Einstellungen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund (türkischer und serbisch/serbokroatischer Muttersprache) und deutschsprachigen Jugendlichen verglichen. Darüber hinaus werden auch die Mädchen und Burschen der jeweiligen Sprachgruppen separat betrachtet. Die vorliegende Studie ermöglicht einen Einblick in die Veränderung der Meinung der befragten SchülerInnen im Alter von 10 bis 15 Jahren.

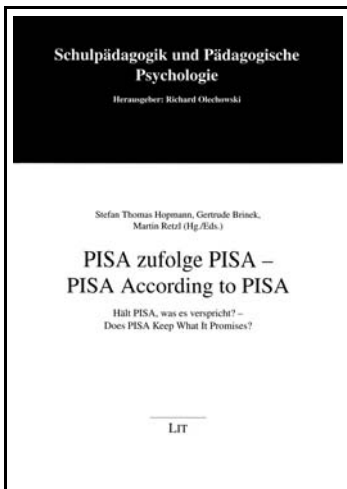
Bd. 4, 2007, 280 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0554-8



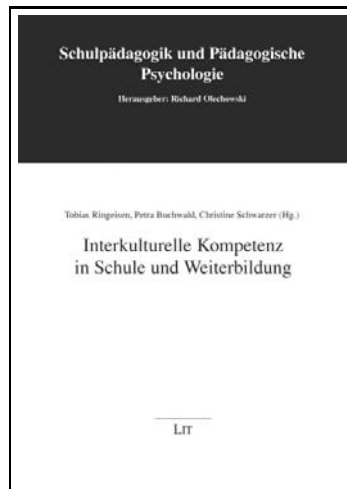
Gustav Keller
Der Schüler Adolf Hitler
 Die Geschichte eines lebenslangen Amoklaufs
Pädagogik: Forschung und Wissenschaft, Bd. 11, 2010,
 128 S., 19,90 €, gb., ISBN 978-3-643-10948-4



Manfred Tücke **NEU**
Grundlagen der Psychologie für (zukünftige) Lehrer
Osnabrücker Schriften zur Psychologie, Bd. 8, 2. Aufl
 2004, 472 S., 29,90 €, gb., ISBN 3-8258-7190-8



Stefan Thomas Hopmann; Gertrude Brinek; Martin Retzl (Hg./Eds.)
PISA zufolge PISA – PISA According to PISA
 Hält PISA, was es verspricht? – Does PISA Keep What It Promises?
Schulpädagogik und Pädagogische Psychologie, Bd. 6,
 2007, 432 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0946-1



Tobias Ringeisen; Petra Buchwald; Christine Schwarzer (Hrsg.)
Interkulturelle Kompetenz in Schule und Weiterbildung
Schulpädagogik und Pädagogische Psychologie, Bd. 8,
 2009, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1112-9

Christa-Monika Reisinger

Unterrichtsdifferenzierung

Die Forschung zur Unterrichtsqualität analysiert zunehmend den Unterricht auf seine Effizienz. Wie kann diesem Anspruch in heterogenen Klassen Rechnung getragen werden? Das Buch behandelt ausgewählte Determinanten der Schulleistung und zeigt, wie die Anpassung von Unterrichtsmethoden an persönliche Voraussetzungen der Kinder in der Schulpraxis realisiert werden kann. Eine empirische Untersuchung gibt anhand eines Beispiels aus der Mathematik Aufschluss darüber, unter welchen Bedingungen Schüler/innen ihren persönlich besten Weg zum Lernen finden und so optimale Lernergebnisse erzielen können.

Bd. 5, 2007, 336 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0867-9

Stefan Thomas Hopmann; Gertrude Brine; Martin Retzl (Hg./Eds.)

PISA zufolge PISA – PISA According to PISA

Hält PISA, was es verspricht? – Does PISA Keep, What It Promises?

Keine andere Bildungsforschung hat in den letzten Jahren soviel Furore gemacht wie PISA. In diesem Band sind wissenschaftliche Beiträge aus sieben Ländern vertreten, die kritisch Leistungen und Grenzen des PISA-Projekts analysieren. Ungeachtet der Verdienste der PISA-Forschung ist das Ergebnis in vielfacher Hinsicht ernüchternd: Populäre Endprodukte wie etwa die Länderrankings sind wissenschaftlich nicht haltbar. Zur Beurteilung der Stärken und Schwächen nationaler Schulsysteme ist PISA nicht geeignet. PISA hält nicht, was PISA verspricht – und kann das in seinem Rahmen auch nie leisten.

Bd. 6, 2007, 432 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0946-1

Susanne Martinuzzi

Der Berufseinstieg

Unterstützungsmaßnahmen für Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule

Jeder Berufseinstieg ist unabhängig vom Berufsfeld ein wesentlicher Schritt in der Lebens- und Berufsbiografie. In dieser Publikation wird der Frage nachgegangen, welchen Schwierigkeiten sich Grundschullehrer/innen während ihres Berufseinstiegs bei der Unterrichtstätigkeit gegenübergestellt sehen und welche Themenbereiche im Zuge von Fortbildungsveranstaltungen thematisiert werden sollten. Für die Etablierung einer Berufseinführung werden zahlreiche Argumente vorgebracht, die einen Beitrag zur bildungspolitischen Diskussion der Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern leisten sollen.

Bd. 7, 2007, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0991-1

Tobias Ringeisen; Petra Buchwald; Christine Schwarzer (Hrsg.)

Interkulturelle Kompetenz in Schule und Weiterbildung

Der erfolgreiche Umgang mit interkulturell geprägten Lernumgebungen stellt für Lehrkräfte wie Lernende eine zentrale Herausforderung im Bildungsalltag dar. Vor diesem Hintergrund liefert das Buch Wissenschaftlern wie Anwendern aus den Bereichen Psychologie, Pädagogik und Personalführung einen Überblick zu relevanten Inhalten und Methoden im Bereich der interkulturellen Kompetenz in Schule und Weiterbildung.

Das Buch beschäftigt sich zunächst mit der Bedeutung von (inter-) kulturellen Einflüssen auf das Denken, Fühlen und Handeln der beteiligten Akteure. Anschließend präzisiert der Band das Konzept der interkulturellen Kompetenz und bietet einen Überblick zu unterschiedlichen Methoden ihrer Erfassung. Ergänzend werden ziel- und altersgruppenspezifische Ansätze zur Förderung von interkultureller Kompetenz für Schule und Weiterbildung vorgestellt.

Bd. 8, 2009, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1112-9

Hildesheimer Beiträge zur Pädagogischen Psychologie

hrsg. von Prof. Dr. Norbert Grewe (Universität Hildesheim)

Norbert Grewe

Aktive Gestaltung des Klassenklimas

Eine empirische Interventionsstudie

Ein gutes Klassenklima gewinnt als Voraussetzung für gelingende Lernprozesse aber auch als Medium Sozialen Lernens zunehmend an Bedeutung. Ausgehend von einer ausführlichen Darstellung der aktuellen Forschung zum Klassenklima beschreibt das Buch ein Forschungsprojekt zur Verbesserung der sozialen Beziehungen in der Sekundarstufe I. Mit einer Vorher-Nachher-Untersuchung in ca. 100 Schulklassen wurden die Effekte verschiedener Interventionsmaßnahmen ausführlich evaluiert.

Bd. 1, 2003, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7067-7

Norbert Grewe (Ed.)

Absenteeism in European Schools

This publication is the first detailed survey of absenteeism in Europe. It is the result of a research carried out by the partners of the EU project „Absenteeism – Strategies, Concepts and Materials to Fight Truncacy“ in 17 European countries. The country reports include detailed information about:

- National statistics on absenteeism
- General strategies and exemplary projects to fight truancy

The volume is completed by summarized recommendations for dealing with the problem of absenteeism and a glossary.

vol. 2, 2005, 232 pp., 19,90 €, pb., ISBN 3-8258-8849-5

Angewandte Begabungspädagogik & -psychologie in Familie, Schule und Berufswelt

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Karl-J. Kluge

Eva-Maria Sassenrath-Döpke

Intelligenz und Elternhaus

Mentoring. Vorschläge für ein Elterntaining

Bd. 3, 2004, 376 S., 29,80 €, br., ISBN 3-8258-8056-7

Joachim Bröcher

Hochintelligente kreativ begaben

Die psychosoziale Situation vieler Hochintelligenter lässt gerade die ganzheitliche Förderung divergenten und schöpferischen Denkens als Schlüsselvariable für produktiveres Lernen und für eine ausgeglichene Persönlichkeitsentwicklung erscheinen. Auf der Basis von Erfahrungen und Konzepten aus nordamerikanischen begabungspädagogischen Projekten, wurde hier ein Enrichmentmodell für junge Lerner entwickelt, in den Universitären Sommercamps (SkyLight-Campus) erprobt, wissenschaftlich evaluiert und in seiner die kreativen Intelligenzfunktionen stimulierenden Wirksamkeit empirisch bestätigt.

Bd. 4, 2005, 408 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-8383-3

Anna Grobel

Hochbegabung in Familien

Eine Untersuchung über Beziehungen zwischen Eltern und ihren hochbegabten Kindern

Bd. 5, 2005, 384 S., 29,80 €, br., ISBN 3-8258-8832-0

Karl-J. Kluge; Katja Cordt (Hrsg.)

BEGABUNGS-Therapie

Ein Sechsjähriger verkriecht sich, ist kontaktscheu und bringt Eltern auseinander, seine Mutter und seine Lehrerin zur Verzweiflung. Außerdem ist er unentdeckt (hoch-) talentiert. Bestehen da noch Chancen? Eindrucksvoll miterkennend und -führend erfährt der Leser den Weg, den Dibs in seiner Therapie geht: Äußeres wird verändert, Inneres wird veredelt und das begabte „Ich“ kommt frei.

Bd. 12, 2009, 72 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1801-2

Angewandtes Personal-Empowerment und Unternehmens-Chance

hrsg. von Univ.-Prof. Karl-J. Kluge

Karl-J. Kluge; Melanie Eberhardt

Führungskräfte als Wirtschafts-Supervisoren®

Teil 2: Lernpsychologie für Führungskräfte

„Der beste Unternehmensberater ist der eigene Mitarbeiter!“ Karl-J. Kluge begründet diesen, seinen Standpunkt, mit den ihm vorliegenden Befragungsergebnissen seiner Pilotstudien-Gruppe. Dieser Band, einer von drei Bänden, stellt die Ergebnisse der Kompetenzentwicklung von Führungskräften dar, die Inhalte, Formen und Methoden der Kommunikations- und Ich-Erfahrungs-Trainings-Stufen sowie die erlernte Feedback-Kultur als auch deren „Highway zum Erfolg“ vor.

Bd. 2, 2004, 168 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-7805-8

Talentförderung – Expertiseentwicklung – Leistungsexzellenz

hrsg. von Prof. Dr. Kurt A. Heller, Prof. Dr. Albert Ziegler

Kurt A. Heller; Albert Ziegler (Hrsg.)

Begabt sein in Deutschland

Zentrales Anliegen der neuen LIT-Schriftenreihe „Talentförderung – Expertiseentwicklung – Leistungsexzellenz“ ist die Vermittlung aktueller Informationen aus dem Bereich (Hoch-)Begabungs- und Expertiseforschung sowie ihrer Implikationen für die praktische Förderung von Leistungsexzellenz in schulischen und außerschulischen (z.B. betrieblichen) Kontexten. Die Reihe wird mit Band 1 „Begabt sein in Deutschland“ eröffnet. Für diese aktuelle Bestandsaufnahme konnten 34 renommierte Autoren gewonnen werden, die das Buchthema aus bildungsökonomischer, begabungs- und bildungspsychologischer sowie gesellschaftlicher und bildungspolitischer Sicht behandeln. Abschließend werden Empfehlungen zur Qualitätssicherung des Bildungsstandorts Deutschlands diskutiert. Für alle an dieser Thematik Interessierten bietet diese neue Buchpublikation somit eine unverzichtbare Informationsgrundlage.

Bd. 1, 2007, 472 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0766-5

Kurt A. Heller

Von der Aktivierung der Begabungsreserven zur Hochbegabtenförderung

Forschungsergebnisse aus vier Dekaden

Bd. 2, 2007, 392 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1013-9

Robert Grassinger

Beratung hochbegabter Kinder und Jugendlicher

Beratung zählt zu den ureigensten Aufgaben von Psychologie und Pädagogik. In dem vorliegenden Buch werden die Vielfalt an Beratungsbedarf für hochbegabte Kinder und Jugendliche aufgezeigt, bestehende Begabungskonzepte in Bezug auf ihre Eignung für ein Beratungsmodell diskutiert und schließlich ein Beratungsmodell (ENTER-Triple L) für hochbegabte Kinder und Jugendliche vorgestellt und evaluiert. Das ENTER-Triple L – Modell integriert aktuell diskutierte Beratungs- als auch Begabungsansätze und überzeugt durch seine theoretische Fundierung sowie durch die Übertragbarkeit in unterschiedliche psychologische als auch pädagogische Einrichtungen, wie beispielsweise schulpsychologische Dienste oder Schulen.

Das vorliegende Buch entstand auf der Grundlage jahrelanger Erfahrungen in der Beratung hochbegabter Kinder und Jugendlicher sowie in der Forschung zum Thema Begabungsentwicklung. Es stellt somit für Theoretiker (z.B. Wissenschaftler), Praktiker (z.B. Lehrkräfte, Erzieher, Schuldirektoren, Berater, Ärzte) als auch für Interessierte (z.B. Eltern, Jugendliche) eine gewinnbringende Einführungs- als auch weiterführende Literatur dar.

Bd. 4, 2009, 280 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10023-8

Kurt A. Heller (Hrsg.)

Das Hector-Seminar

Ein wissenschaftlich evaluiertes Modell der Begabtenförderung im MINT-Bereich

Bd. 5, 2009, 384 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10234-8

Begabungsforschung

Schriftenreihe des ICBF Münster/Nijmegen

hrsg. von Prof. Dr. Franz J. Mönks und Prof. Dr. Christian Fischer

Christian Fischer; Franz J. Mönks; Esther Grindel (Hrsg.)

Curriculum und Didaktik der Begabtenförderung

Begabungen fördern, Lernen individualisieren

Bd. 1, 2009, 464 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7737-8

Kurt A. Heller; Ralph Reimann; Angelika Senfter (Hrsg.)

Hochbegabung im Grundschulalter

Erkennen und Fördern

Bd. 2, 2005, 152 S., 16,90 €, br., ISBN 3-8258-8492-9

Christian Fischer; Franz J. Mönks; Ursel Westphal (Hrsg.)

Individuelle Förderung: Begabungen entfalten – Persönlichkeit entwickeln

Allgemeine Förder- und Förderkonzepte

„Individuelle Förderung: Begabungen entfalten – Persönlichkeit entwickeln“, so lautete das Motto des Kongresses, der im September 2006 mit großer Resonanz an der Universität Münster durchgeführt wurde. Veranstaltet wurde der Kongress vom Internationalen Centrum für Begabungsforschung (ICBF) der Universitäten Münster und Nijmegen, der Karg-Stiftung für Hochbegabtenförderung, dem Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung NRW (LIF) der Universität Münster und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW mit Unterstützung u. a. der Deutschen Telekom Stiftung, dem Verein Bildung und Begabung e.V. sowie der Stiftung Bildung zur Förderung Hochbegabter. Der vorliegende Kongressband beschreibt vor allem allgemeine Förder- und Förderkonzepte der Begabtenförderung und umfasst Beiträge namhafter Begabungsforscherinnen und -forscher wie etwa Prof. Dr. Robert J. Sternberg, Prof. Dr. George T. Betts und Prof. Dr. Kurt A. Heller.

PD Dr. Christian Fischer und Ursel Westphal sind am ICBF und am LIF der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Prof. Dr. Franz J. Mönks ist am CBO der Radboud Universität Nijmegen tätig.

Bd. 6, 2008, 504 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1154-9

Studien zur Hochbegabung

Eva Stumpf 

Begabtenförderung für Gymnasiasten – Längsschnittanalysen zu homogenen Begabtenklassen und Frühstudium

Bd. 3, Frühjahr 2011, ca. 328 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 3-643-11070-1

Schriften des Instituts für Begabungsforschung in der Musik (IBFM)

hrsg. von Prof. Dr. Heiner Gembris (Universität Paderborn)

Heiner Gembris (Hrsg.)

Begabungsförderung und Begabungsforschung in der Musik

Bd. 2, 2010, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10867-8



Karl-J. Kluge; Julia Siebert
Begabungsfonds und Mindtools für Hochleister und (Hoch-)Begabte
 Orientierungs- und Strategiehilfen für Begabungswettläufer und Informationen für Begabungs-Profis: Worauf es im (Sich-)Begabten ankommt. Teil 1
Angewandte Begabungspädagogik & -psychologie in Familie, Schule und Berufswelt, Bd. 8, 2006, 144 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9414-2



Karl-J. Kluge; Melanie Eberhardt
Führungskräfte als Wirtschafts-Supervisoren®
 Teil 2: Lernpsychologie für Führungskräfte
Angewandtes Personal-Empowerment und Unternehmens-Chance, Bd. 2, 2004, 168 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-7805-8



Georg W. Oesterdieckhoff; Heiner Rindermann (Hrsg.)
Kultur und Kognition
 Die Beiträge von Psychometrie und Piaget-Psychologie zum Verständnis kultureller Unterschiede
Strukturgenese und sozialer Wandel, Bd. 5, 2008, 264 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1068-9



Alfred K. Tremel
Das Alte und das Neue
 Erziehung und Bildung in evolutionstheoretischer Sicht
Beiträge zur Evolutionären Pädagogik, Bd. 1, 2005, 144 S., 9,90 €, br., ISBN 3-8258-7722-1

Strukturgenese und sozialer Wandel
hrsg. von Prof. Dr. Georg W. Oesterdiekhoff
(RWTH Aachen)

Georg W. Oesterdiekhoff

Die kulturelle Evolution des Geistes

Die historische Wechselwirkung von Psyche und Gesellschaft
Bd. 1, 2006, 472 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-9747-8

Georg W. Oesterdiekhoff; Heiner Rindermann (Hrsg.)

Kultur und Kognition

Die Beiträge von Psychometrie und Piaget-Psychologie zum Verständnis kultureller Unterschiede. Kognitive Fähigkeiten werden innerhalb unterschiedlicher, oft als disparat betrachteten Forschungstraditionen untersucht. Unter ihnen stellen die Ansätze kognitive Entwicklung (Piaget), Intelligenztests (Psychometrie) und Schulleistungsmessung (PISA, TIMSS, IGLU) nur die bekanntesten dar. Eine Zusammenführung dieser versucht der vorliegende Band, der das Wechselspiel von Denken, Kultur und Entwicklung auf individueller wie gesellschaftlicher Ebene mit dem Fokus kultureller Modernisierungsprozesse thematisiert. Mit Beiträgen von Ilona Bachmann, James R. Flynn, Marianne Kutzner, Georg W. Oesterdiekhoff, Heiner Rindermann, Eberhard Schröder, Gerhard Meisenberg und Erich Weede.
Bd. 5, 2008, 264 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1068-9

Beiträge zur Evolutionären Pädagogik
Interdisziplinäre Bildungsforschung in evolutionstheoretischer Perspektive
hrsg. von Annette Scheunpflug und Alfred K. Trembl

Alfred K. Trembl

Das Alte und das Neue

Erziehung und Bildung in evolutionstheoretischer Sicht
Mit dem Begriff der „Evolutionären Pädagogik“ wird signalisiert, dass das neue evolutionstheoretische Denken inzwischen auch in der Pädagogik angekommen ist. Diese Buchreihe, deren 1. Band hiermit vorgelegt wird, will dieses Denken dokumentieren und ihre Tragfähigkeit in einem freien und offenen Diskurs erproben. Der Band enthält Beiträge von Eckart Voland, Franz Wuketits, Uwe Krebs, Alfred K. Trembl, Karl Ernst Nipkow und Thomas Mohrs. In einem Rezensionsteil werden Neuerscheinungen der Evolutionären Pädagogik besprochen. Die Lektüre der Beiträge und der Rezensionen vermittelt einen Überblick über die aktuelle einschlägige Diskussion einer Evolutionären Pädagogik.
Bd. 1, 2005, 144 S., 9,90 €, br., ISBN 3-8258-7722-1

Karl-Heinz Wellmann (Hrsg.)

Die Zukunft des Denkens: Von der Psychologie zum Elektronengehirn

Ausgewählte Texte aus dem Neuen Funkkolleg
Bd. 8, 2000, 256 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-5110-9

Pädagogik und Psychologie

Jutta Hinne-Fischer; Ursula Flachskamp; Christel Rittmeyer; Reiner Rotthaus; Alexander Wertgen (Hrsg.)

Schule und Klinik

Beiträge zur Pädagogik bei Krankheit. Eine Festschrift der Alfred-Adler-Schule, 30 Jahre Städtische Schule für Kranke, Düsseldorf

Das Kollegium der Alfred-Adler-Schule, Städtische Schule für Kranke in Düsseldorf, feiert das dreißigjährige Jubiläum der Schule mit der Herausgabe einer Festschrift. Die Beiträge, die von Lehrern und Kooperationspartnern der Schule verfasst worden sind, geben Einblicke in die Anfänge und in die gegenwärtige Arbeit der Schule. Der Hauptteil enthält ausgewählte praxisnahe Beiträge zu Unterricht, Erziehung, individueller und sonderpädagogischer Förderung an der Schule für Kranke. Der Band richtet sich an Fachkräfte und an eine interessierte Öffentlichkeit.

Bd. 1, 2007, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0712-2

Rüdiger Gollnick

Schulische Mobbing-Fälle

Analysen und Strategien. Unter Mitarbeit von Tina Böcker, Karl-Heinz Dehn, Sabrina Schroeder Einführung in Praxis und Theorie von Mobbing-Prozessen, Dokumentierte Fallbeispiele aus unterschiedlichen Schulformen und Jahrgangsstufen mit Interviews, Ausführliche Analysen/Interpretationen und Interviews, Erfolgreiche und missglückte Mobbing-Strategien, Systemkritische Anmerkungen zur Schule, Ethische, rechtliche und menschenrechtliche Aspekte, Prävention / Intervention.

Schulpädagogische Interventionen, Bd. 2, 3., aktualis. ,Auf. 2008, 264 S., 23,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8357-7

Rüdiger Gollnick

Berufsnotstand: Lehrer – Lehrerin

Analyse von alltäglichen Fallbeispielen psycho-physischer Verletzungen und System-Belastungen. Unter Mitarbeit von Tina Böcker, Karl-Heinz Dehn, Sabrina Schroeder und Katja Schwarz Gewalt gegen Lehrerinnen und Lehrer! – Schützt der Dienstherr seine Mitarbeiter gegen Beleidigungen, Sexismen, Bedrohungen und Körperverletzungen (bundesweite Recherche)?

Anhand problemzentrierter Interviews erfolgt eine Einschätzung seitens des Lehrpersonals im Hinblick auf Belastungen der physischen und psycho-sozialen Gesundheit.

Es wird ferner sowohl nach dem gesellschaftlichen Status von Lehrpersonen im Laufe der Geschichte gefragt als auch das heutige Lehrerbild in der ministeriellen Internetwerbung untersucht.

Der philosophische Essay am Schluss versucht eine Überwindung von Positionen der Polemik und Selbstgewissheit in der Schul-Diskussion.

Schulpädagogische Interventionen, Bd. 3, 2007, 296 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0327-8

Rüdiger Gollnick

NEU

Benachteiligt?! – Zwischen Selbstverantwortung und Solidarität

Fall-Analysen, Strategien und Befragungen aus dem schulischen und sozialen Bereich. Unter Mitarbeit von Tina Böcker, Karl-Heinz Dehn, Sabrina Schroeder und Katja Schwarz

Was bedeutet eigentlich „benachteiligt“? Haben wir es mit einem eindeutig definierten Terminus oder mit einem politischen Kampfbegriff zu tun? Inwieweit kann eine Gesellschaft solidaritätspflichtig sein? Wo beginnt die Selbstverantwortung? Ist Ungleichheit in einer Gesellschaft tolerabel oder akzeptabel vor dem Hintergrund einer Gleichheits- und Gerechtigkeitsdoktrin? Worin unterscheiden sich Behinderung und Benachteiligung, wo gibt es Interferenzen und welche Konsequenzen haben diese? Inwieweit wirken sich aktuell UN-Kinderrechte und UN-Behindertenrechte normierend auf pädagogische Vorstellungen aus?

Zahlreiche Fallbeispiele aus dem schulpädagogischen sowie gesellschaftlichen Bereich: Analyse von Fällen aus der sonder- und sozialpädagogischen Praxis (Krisen-Prävention/-Intervention, Familienhilfe), Untersuchungen und Interviews an der „Akademie Klausenhof“ (Projektarbeit: Migranten-/Berufsförderung), Behinderten-Arbeit am „Samariterstift Grafeneck“ (historisch belastet: T-4-Aktion 1940).

Schulpädagogische Interventionen, Bd. 4, 2010, 320 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10022-1

Lisa Malin

Der Einfluss der Atemtherapie auf die menschliche Stimme

Vergleichsstudie anhand der technischen Stimmmessung bei GesangsstudentInnen

Der Atem ist ein Spiegel unserer Persönlichkeit und ein Instrument, das immer wieder neu gestimmt werden kann. Nicht der Wille, sondern das Einlassen auf einen eigenen Prozess ermöglicht, vorhandene Qualitäten im Leben zu verwirklichen. Die Erfahrung und Entwicklung der Atemräume bringt uns in eine Ganzheit und zum Klingen. Über einen begleiteten Atemprozess (Atemtherapie) bzw. eine osteopathische Behandlung erfahren GesangsstudentInnen der Musikuniversität Wien in dieser wissenschaftlichen Studie eine positive Veränderung ihrer Stimmqualität. Sie erleben so Atem, Körper und Stimme als eine Einheit.

Körpertherapie, Bd. 1, 2009, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50005-2

THERAPIE

Schriftenreihe zur transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

hrsg. von Solmaz Golsabahi

Solmaz Golsabahi; Max Hermann Friedrich

Klinik – Ort der Begegnung

Arzt – {fremder} – Patient – Beziehung

Eine Migration ist per se weder krankmachend noch krankheitsauslösend. Je nach Umständen und Verlauf der Migration entstehen besondere psychische Belastungen. Transkulturell kompetenter Umgang fördert einerseits die Versorgung der Patienten mit Migrationshintergrund und verringert andererseits unnötige Gesundheitskosten bei der Versorgung derselben.

Bd. 1, 2009, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10328-4

Solmaz Golsabahi (Hrsg.)

NEU

Kulturfallen im klinischen Alltag

Begegnungen in der Klinik

Bd. 2, Frühjahr 2011, ca. 128 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10565-3

Schriften der Innsbrucker Gesellschaft für Psychoanalyse

hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Hans Jörg Walter und Univ.-Prof. DDr. Werner Ernst (Universität Innsbruck)

Werner Ernst; Hans Jörg Walter

Psychoanalyse an der Universität

Die Gesellschaft für Psychoanalyse an der Universität Innsbruck ist 1999 mit dem Ziel gegründet worden, die Psychoanalyse im Sinne Sigmund Freuds an der Universität als Wissenschaft vom Unbewussten zu fördern.

Dieser erste Band der »Schriften der Innsbrucker Gesellschaft für Psychoanalyse« ist aus einer Tagung entstanden, bei der die Psychoanalyse in ihren Bezügen zu verschiedenen Wissenschaften erörtert wurde.

Dementsprechend versammelt das vorliegende Buch Beiträge aus der Rechtswissenschaft, der Politikwissenschaft, der Soziologie, der Kommunikationswissenschaft und der Erziehungswissenschaft.

Bd. 1, 2004, 264 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8202-0

Hans Jörg Walter

Erzählen

Psychoanalytische Reflexionen. Herausgegeben von Helmwart Hierdeis

Die Gesellschaft für Psychoanalyse an der Universität Innsbruck ist 1999 mit dem Ziel gegründet worden, die Psychoanalyse im Sinne Sigmund Freuds an der Universität als Wissenschaft vom Unbewussten zu fördern.

Dieser zweite Band der »Schriften der Innsbrucker Gesellschaft für Psychoanalyse« enthält Beiträge zum Themenkreis »Erzählen in der Psychoanalyse«, die der Innsbrucker Psychoanalytiker und Erziehungswissenschaftler Prof. Dr. Hans Jörg Walter an unterschiedlichen Orten publiziert hat.

Sein langjähriger Kollege, Prof. Dr. Helmwart Hierdeis, hat in Zusammenarbeit mit Dr. Herbert Bickel die Texte anlässlich des Ausscheidens von Hans Jörg Walter aus dem Hochschuldienst zusammengestellt, redigiert und neu herausgegeben.

Bd. 2, 2006, 240 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-0113-6

Herbert Bickel; Helmwart Hierdeis (Hrsg.)

„Unbehagen in der Kultur“ – Variationen zu Sigmund Freuds Kulturkritik

Die Texte dieses Bandes verstehen sich als Beiträge zur Tiefenhermeneutik einer Kultur, wie sie uns in den Gestalten von Bildung, Religion, Ökonomie, Politik, Therapie, Medien und Sexualität entgegentritt. Die meisten von ihnen entstanden anlässlich einer Vorlesungsreihe zu Sigmund Freuds »Unbehagen in der Kultur«, die vom Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck gemeinsam mit der Innsbrucker Gesellschaft für Psychoanalyse veranstaltet wurde.

Bd. 3, 2009, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1869-2

Sozialpsychiatrie und psychosoziale Versorgung

hrsg. von Helmut Mair (Universität Münster) in Zusammenarbeit mit Bernd Eikermann und Thomas Reker (Universität Münster)

Christoph Kellinghaus

Wohnungslos und psychisch krank

Eine Problemgruppe zwischen den Systemen Konzepte – empirische Daten – Hilfsansätze

Psychische Störungen sind bei wohnungslosen Menschen wesentlich häufiger als in der Allgemeinbevölkerung. In Deutschland gibt es jedoch nur wenige gesicherte Erkenntnisse über die spezifischen Charakteristika und Problemfelder wohnungsloser, psychisch kranker Menschen.

Dieses Buch präsentiert nach ausführlicher Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu dieser Problemgruppe die Ergebnisse einer eigenen Studie, bei der eine repräsentative Gruppe wohnungsloser Psychiatriepatienten hinsichtlich sozialer und medizinischer Variablen mit einer nicht-wohnungslosen Kontrollgruppe verglichen wurde. Eine Beschreibung klinischer und außerklinischer Hilfsansätze schließt sich an.
Bd. 3, 2000, 136 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-4824-8

Heinz Kammeier (Hrsg.)

Forensik in Münster: Eine Region in der Verantwortung

Informationen – Standpunkte – Diskussionen

Nach dem Willen der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen soll Münster 54 psychisch kranke bzw. intelligenzgeminderte Rechtsbrecher zur Behandlung und Sicherung aufnehmen. Die Alexianer-Brüdergemeinschaft hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen – und trifft dabei auf heftigen Widerstand.

Nachbarn und Bürgerinitiative machen gegen das geplante Vorhaben mobil. Fachleute unterstützen es überwiegend.

Der vorliegende Band spiegelt in seinen 21 Beiträgen die politische Ausgangslage und die administrativen Konsequenzen sowie diesbezügliche kritische Bedenken wieder, stellt die Aufgabe Maßregelvollzug an intelligenzgeminderten Tätern aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven dar und gibt Bürgern, Parteien und Kirchen Gelegenheit, hierzu Position zu beziehen. Damit soll die notwendige Diskussion um Standorte und Konzepte von forensischen Kliniken – in Münster wie anderswo – nicht beendet, sondern mit Fakten und Argumenten zur Weiterführung angereichert werden. Geht es doch schließlich um Sicherheit und Wohl der Bürger dieses Landes.

Bd. 4, 2002, 192 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-5603-8

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V. (Hrsg.)

Zur Lebenslage pflegender Angehöriger psychisch kranker alter Menschen

Eine empirische Untersuchung

„Auch Demenzkranke werden vor allem von Familienangehörigen gepflegt und betreut. Auch für sie gibt es noch zu wenige Informationsangebote über die Erkrankungen und über den Umgang mit den kranken Menschen und noch zu wenig Hilfe durch ambulante psychiatrische Pflegedienste. Den Preis für diese und andere Defizite zahlen zuallererst die Kranken und ihre Angehörigen, mittelbar aber wir alle, denn es zehrt an der Kraft eines ganzen Landes, wenn Hunderttausende eine schwere Last tragen müssen.“
(Bundespräsident Johannes Rau)

Bd. 6, 2003, 144 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-7047-2

Eckhart Salzmann

Psychotherapie

Wege zur inneren Selbstständigkeit

Dr. Eckhart Salzmann ist Psychotherapeut und Psychiater. Er arbeitet als Leitender Arzt eines Heilpädagogischen Therapie- und Förderzentrums und war zuvor in eigener psychotherapeutischer Praxis tätig – nach klinischer Ausbildung in Münster, Cambridge und Andernach sowie hirnpfysiologischer Forschungstätigkeit am Göttinger Max-Planck-Institut. – Aus ganzheitlicher Sicht der Psyche, ihrer Störungen und ihrer (Selbst-) Heilungsmöglichkeiten wendet sich dieses Buch an Therapeuten und Laien gleichermaßen und zeigt in differenzierter und verständlicher Form Wege zur inneren Selbstständigkeit auf.

Bd. 7, 2005, 112 S., 9,90 €, br., ISBN 3-8258-9179-8

Schriftenreihe zur Klinischen Sozialarbeit

hrsg. von Prof. Dr. Brigitte Geißler-Piltz (ASFH Berlin), Prof. Dr. Silke Birgitta Gahleitner
(Ev. FH Ludwigshafen), Kirsten Becker-Bikowski und Ulrich Kurlemann

Brigitte Geißler-Piltz

Psychosoziale Diagnosen und Behandlung in Arbeitsfeldern der Klinischen Sozialarbeit

Der Band „Psychosoziale Diagnosen und Behandlung in Arbeitsfeldern der Klinischen Sozialarbeit“ nimmt eine in der Sozialen Arbeit kritisch geführte Diskussion auf. Begriffe wie Diagnostik und Behandlung, bei Alice Salomon noch mit Professionalität verbunden, sind heute negativ besetzt und werden anderen Berufsgruppen überlassen. Klinische Sozialarbeit, die in vielfältigen psychosozialen Arbeitsfeldern interdisziplinären Einsatz leistet, versucht diese Erstarrung aufzulösen. Im Dialog mit anderen Berufsgruppen entwickelt sie eigene diagnostische und klinisch-soziale Methoden, die in einigen Beiträgen vorgestellt und diskutiert werden.

Bd. 1, 2005, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8814-2

Elke Ziegler

Angehörigenarbeit bei bipolarer Erkrankung

Ein klinisch sozialarbeiterisches Konzept für den Bereich Psychiatrie

Angehörige psychisch Erkrankter – inzwischen von der Fachwelt als Co-TherapeutInnen hochgehalten – bekunden weiterhin oft Mühe mit dem psychiatrischen Helfernetz. Nach der Qualitativen Inhaltsanalyse ausgewertete Interviews mit Angehörigen bipolar Erkrankter geben Einblick in deren belasteten Alltag, deren Bewältigungsansätze und zeigen Schwierigkeiten, aber auch Lichtblicke, im Kontakt mit den Professionellen auf. Die Autorin stellt sich der Frage, was Klinische Sozialarbeit, die sich psychosozialer Behandlung verschreibt, hier zu leisten hat. Prinzipien und Ansätze der Begleitung Angehöriger in der Psychiatrie von heute werden empirisch sowie unter Einbeziehung struktureller Aspekte erarbeitet.

Bd. 2, 2010, 168 S., 18,90 €, br., ISBN 978-3-643-80065-7

Freud und seine Rezeption

Herman Westerink

Controversy and Challenge

The Reception of Sigmund Freud's Psychoanalysis in German and Dutch-speaking Theology and Religious Studies

In this study the engagement of scholars in theology and religious studies with Freudian psychoanalysis is examined. The book focuses on the explicit or implicit theological ideas and aims that have determined its reception. The analysis includes a review of Freud's theories as suggestions for reconfigurations of psychoanalysis are made in order to further theorize on concepts or fields of attention that are important in theology and religious studies. The aim of this double critical review is to establish what the theoretical potential of Freud's psychoanalysis might be.

vol. 1, 2009, 328 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-50029-8

Kunst – Kreativität – Therapie

Materialien

hrsg. von Prof. Dr. Line Kossolapow (Universität Münster)

Line Kossolapow (ed.)

Exposing Difference

Abstract Book of the 6th European Arts Therapies Conference

The publication ARTS – THERAPIES – COMMUNICATION is designed as two volumes, the first of which is on hand here. It deals with art therapy studies from Great Britain and the non-European countries and the authors are academics and practitioners. A second volume will offer topic-related contributions from other European regions and countries. Under the auspices of the European Consortium for Art Therapies Education (ECaTE) a European art therapy which is concerned with the development of a European-oriented discipline with training and fostering of successors at universities is articulating itself. This is aimed at art therapists, music therapists, drama and dance therapists but also at psychotherapists and clinical psychologists, teachers, sociologists and doctors. With regard to method and theory different directions and psychoanalytical approaches are represented and it also addresses a wide spectrum of clinical and non-clinical contexts and illnesses. In this way diverse interests in art therapy can be satisfied.

vol. 2, 2001, 80 pp., 17,90 €, pb., ISBN 3-8258-5727-1

Line Kossolapow; Sarah Scoble (eds.)

Arts Therapy: Recognized Discipline or Soul-Graffiti?

Approaches, Applications, Evaluations. Abstract Book of the 7th bi-annual European Arts Therapies Conference

The series Arts – Creativity – Therapies is intended to help to satisfy the increasing demand for non-fiction books concerning interventions with artistic-creative media on the basis of gaining social-scientific – educational-scientific insight. Experience and field research examples are in the foreground here. In other words, the intention is to speak about practice governed by theory, but also to communicate the fundamentals of art and creativity which make it possible for the experts to keep up close contacts with newer developments in science and art.

vol. 3, 2003, 200 pp., 18,90 €, pb., ISBN 3-8258-7182-7

Medizinische Psychologie

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Fritz A. Muthny und Prof. Dr. Dr. Frido Mann (Universität Münster)

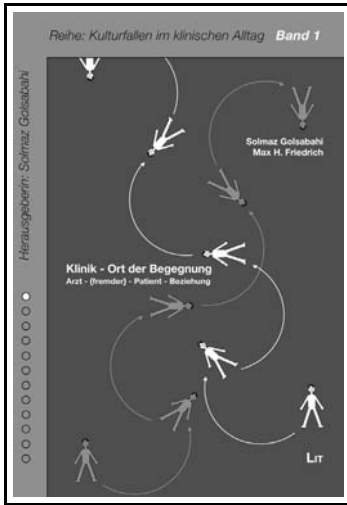
Anja Mehnert

Akute und Posttraumatische Belastungsstörungen bei Patientinnen mit Brustkrebs

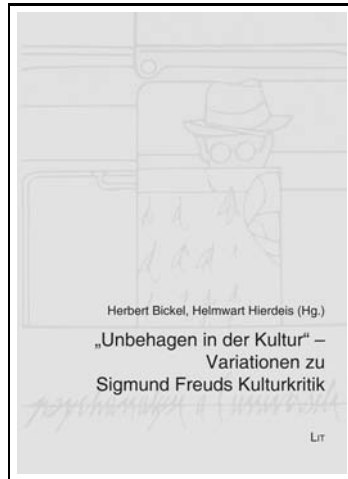
Prävalenz und Risikofaktoren

Untersuchungen zu psychosozialen Belastungen und psychischen Störungen bei Krebspatientinnen und -patienten haben in den letzten Jahren im Hinblick auf die Gestaltung psychosozialer Unterstützungsangebote im medizinischen Versorgungssystem an Bedeutung gewonnen. Die in diesem Buch dargestellten empirischen Studien gehen der Frage nach Prävalenz, Ausprägung und Verlauf der Akuten wie Posttraumatischen Belastungsstörung und komorbider psychischer Störungen bei Brustkrebspatientinnen nach. Unter methodischen wie inhaltlichen Gesichtspunkten wird die Angemessenheit und Sinnhaftigkeit der Diagnose bei dieser Patientinnengruppe analysiert und umfassend diskutiert.

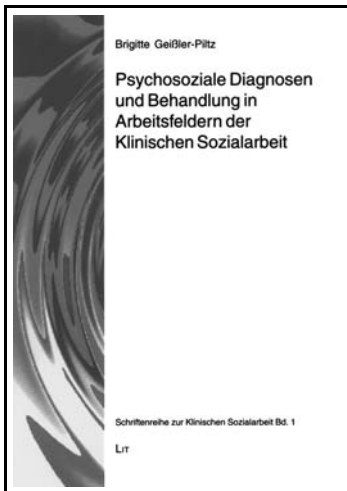
Bd. 15, 2005, 192 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-8220-9



Solmaz Golsabahi; Max Hermann Friedrich
Klinik – Ort der Begegnung
 Arzt – {fremder} – Patient – Beziehung
Schriftenreihe zur transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Bd. 1, 2009, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10328-4



Herbert Bickel; Helmwart Hierdeis (Hrsg.)
„Unbehagen in der Kultur“ – Variationen zu Sigmund Freuds Kulturkritik
Schriften der Innsbrucker Gesellschaft für Psychoanalyse, Bd. 3, 2009, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1869-2



Brigitte Geißler-Piltz
Psychosoziale Diagnosen und Behandlung in Arbeitsfeldern der Klinischen Sozialarbeit
Schriftenreihe zur Klinischen Sozialarbeit, Bd. 1, 2005, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8814-2



Eckhart Salzmann
Wege aus der Angst – Wege zur Selbständigkeit
Pocket, Bd. 11, 2008, 176 S., 9,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1225-6

Erich Lehner; Christa Schnabl (Hrsg.)

Gewalt und Männlichkeit

Die Formen der Gewalt sind vielfältig und unterschiedlich, wie auch die Orte, an denen sie ausgeübt werden. Dennoch gibt es eine auffällige Gemeinsamkeit: Gewalt wird vorwiegend von Männern ausgeübt. Dieses Buch stellt das Mannsein der Täter in den Mittelpunkt, ohne sich direkt mit Täterarbeit zu beschäftigen. Dabei geht es darum, den Zusammenhang zwischen Gewaltbereitschaft und der Art und Weise, wie Männer in unserer Gesellschaft leben zu analysieren. Strukturen und Sozialisationsmuster männlicher Lebenswelten sollen untersucht werden, um daraus Perspektiven für die Verringerung von gewalttätigem Handeln zu entwickeln.

Männerforschung, Bd. 1, 2007, 120 S., 9,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8502-1

Ingrid Lange-Schmidt 

Lucian Freud

Viel mehr als nur „der Enkel“ – Aspekte einer künstlerischen Entwicklung

Aus Lucian Freud, Sigmund Freuds Enkel, ist inzwischen ebenfalls „der Freud“ geworden: der Maler, der das „Portrait“ neu definiert und mit seiner enormen Ausdruckskraft die figurative Malerei durchgängig fest etabliert hat. Enthusiastisch gefeiert und heftig umstritten gilt er als einer der bedeutendsten Gegenwartskünstler der Welt.

Mit erzählerischer Leichtigkeit verknüpft die Autorin Kunst, Zeitgeschichte und Psychoanalyse, um Lucian Freuds Arbeitsweise, sein Lebenswerk und seine großen Erfolge auf dem Kunstmarkt darzustellen und seine künstlerische Entwicklung zu reflektieren.

Kunstgeschichte, Bd. 88, 2010, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10786-2

Eckhart Salzmann

Wege aus der Angst – Wege zur Selbständigkeit

Dr. Eckhart Salzmann ist Chefarzt der Psychosomatischen Klinik Bad Bocklet und seit vielen Jahren als Psychotherapeut und Psychiater tätig – nach klinischer Ausbildung in Münster, Cambridge und Andernach sowie hirnpfysiologischer Forschungstätigkeit am Göttinger Max-Planck-Institut.

Aus ganzheitlicher Sicht der Psyche, ihrer Störungen und ihrer (Selbst-) Heilungs- möglichkeiten wendet sich dieses Buch nicht nur an therapeutisch tätige Fachleute, sondern besonders auch an Laien und zeigt in differenzierter und verständlicher Form Wege zu innerer Selbständigkeit auf.

Pocket, Bd. 11, 2008, 176 S., 9,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1225-6

Kirstin Grosse Frie

Psychosoziale Arbeitsbelastungen und Versorgungsqualität bei chirurgisch tätigen Krankenhausärzten in Deutschland

Ein Strukturgleichungsmodell

Vermehrt weisen Forschungsergebnisse darauf hin, dass psychosoziale Arbeitsbelastungen unter Ärzten zunehmen und ein Risiko für die Gesundheit der Betroffenen darstellen. Ob psychosoziale Arbeitsbelastungen bei Ärzten auch die Qualität der geleisteten Versorgung beeinträchtigen und damit ebenso die Gesundheit von Patienten gefährden, wurde bisher nicht untersucht. In der vorliegenden Arbeit geht es daher um die zentrale Frage, inwieweit die Qualität der Patientenversorgung an die Arbeitsbedingungen von Ärzten im Krankenhaus geknüpft ist.

Medizinsoziologie, Bd. 14, 2010, 152 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10865-4

Norbert Gödecker-Geenen; Hans Nau; Ilse Weis (Hrsg.)

Der Patient im Krankenhaus und sein Bedarf an psychosozialer Beratung

Eine empirische Bestandsaufnahme

Psychosoziale Beratung ist heute fester Bestandteil des Behandlungsangebotes in Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen. Im Mittelpunkt des sozialarbeiterischen Ansatzes stehen die psychosoziale Dimension von Krankheit und ihre Auswirkungen auf die Lebenssituation des Patienten. Eine von der Deutschen Vereinigung für den Sozialdienst im Krankenhaus e.V. in Auftrag gegebene Evaluationsstudie sollte den psychosozialen Betreuungs- und Beratungsbedarf des kranken Menschen im Rahmen der akuten Krankenhausbehandlungssituation ermitteln. Die empirische Erhebung stellt einen Beitrag zur Praxisforschung in Feldern Sozialer Arbeit dar. Die Darstellung von Instrumenten der Qualitätsentwicklung bietet eine Handlungsanleitung für die Praxis, zur Implementierung von Elementen der Effektevaluation und der Bedarfsanalyse im Arbeitsfeld „Soziale Arbeit im Krankenhaus“. Der Schlussbeitrag stellt ein Plädoyer für die Klinische Sozialarbeit und einen ganzheitlichen Behandlungsansatz im Gesundheitswesen der Zukunft dar. Dabei wird Soziale Arbeit als Beitrag der Qualitätsverbesserung in der Behandlung kranker Menschen, auch im Rahmen einer zunehmenden Ökonomisierung des Gesundheitswesens, verstanden.

Der Band richtet sich an die Praxis Sozialer Arbeit im Gesundheitswesen, an Lehrende der Fachhochschulen für Sozialwesen, an Studierende in Feldern Sozialer Arbeit, aber auch an Verantwortliche im Krankenhausmanagement und bei den Leistungsträgern.

Management und Humanität im Gesundheitswesen, Bd. 6, 2005, 136 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-6287-9

Studien zur Ethnopsychologie und Ethnopschoanalyse

hrsg. von Werner Egli, Gerhard Kubik, Maya Nadig, Johannes Reichmayr und Vera Saller

Werner Egli; Vera Saller; David Signer (Hrsg.)

Neuere Entwicklungen der Ethnopschoanalyse

Beiträge zu einer Tagung im Dezember 2001 in Zürich

Die Ethnopschoanalyse auf akademischem Boden ist zwar geschrumpft, in der lokalen Szene hat sie sich aber einen Überlebensraum in der psychosozialen Beratungsarbeit mit Flüchtlingen und Migranten geschaffen und damit gleichzeitig ein neues Berufsfeld für Ethnologen und Psychologen abgesteckt. In dieser Beratungsarbeit gingen in den letzten Jahren Professionalisierungs- und Spezialisierungsprozesse vor sich, bei denen auch ethnopschoanalytische Denktraditionen eine Rolle spielen.

Bd. 1, 2002, 208 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-6070-1

Gerhard Kubik

Totemismus

Ethnopsychologische Forschungsmaterialien und Interpretationen aus Ost- und Zentralafrika, 1962 – 2002

Bd. 2, 2003, 144 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-6023-x

Gerhard Kubik

Zur ontogenetischen Basis der Inzestscheu

Ein kulturvergleichender Ansatz

Bd. 3, 2003, 96 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-6024-8

Relindis Dzeaye Yovsi

Ethnotheories about breastfeeding and mother-infant interaction

The case of sedentary Nso farmers and nomadic Fulani pastoralists and their infants 3-6 months of age in Mbven sub Division of the Northwest province of Cameroon

vol. 4, 2003, 240 pp., 25,90 €, pb., ISBN 3-8258-6547-9

Werner M. Egli; Uwe Krebs (Hrsg.)

Beiträge zur Ethnologie der Kindheit

Erziehungswissenschaftliche und kulturvergleichende Aspekte

Bd. 5, 2003, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7247-5

Gerhard Kubik

Tusona – Luchazi Ideographs

A graphic tradition practised by a people of West-Central Africa

vol. 6, 2. enlarged edition 2006, 376 pp., 29,80 €, pb., ISBN 3-8258-7601-2

Gerhard Kubik

Tabu

Erkundungen transkultureller Psychoanalyse in Afrika, Europa und anderen Kulturgebieten

Sigmund Freud, der Begründer der Psychoanalyse, war auch der erste, der Tabus quer durch die Kulturen psychoanalytisch auflöste. Inzwischen ist von uns viel weiteres Terrain erschlossen worden, u.a. in den Initiationsriten, im Spiel und in religiösen Bereichen. Die im Prinzip dreiteilige Struktur der Tabu-Formeln wurde erkannt. Durch Verinnerlichung der Tabu-Inhalte hilft eine Kultur dem Individuum, mit sozial nicht akzeptierten unbewußten Tendenzen fertig zu werden. Aus diesem Grunde sind Tabus auch eine Neurose-Prophylaxe.

Der vorliegende Band gibt einen Überblick heutiger Tabu-Forschung zum Verständnis der Tiefenpsychologie des Menschen. Er gründet sich auf jahrzehntenlange Feldforschungen des Verfassers und seiner Mitarbeiter in Afrika, Europa und anderen Kulturgebieten.

Umschlagbild: Tabu-Bereiche. Zeichnung des Verfassers.

Bd. 7, 2007, 104 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9799-4

Brigitta Hug

Babyjahre anderswo

Theorie und transkultureller Vergleich der frühen Kindheiten bei den Gusii, den !Kung San und den !atmül

Babys überleben anderswo wie in westlichen Gesellschaften nur dann, wenn sie mit innerer Anteilnahme ins Leben getragen werden. Aber nicht überall übernehmen Mütter und/oder Kleinfamilien diese faszinierende und arbeitsintensive Aufgabe. Die erste Lebenszeit wird – so die These der Ethnologin und Psychoanalytikerin Brigitta Hug – sozial organisiert. Je nach wirtschaftlichen und politischen Bedingungen werden Kleinkinder verschieden gepflegt und werden ihnen besondere Eigenschaften und Bedürfnisse zugeschrieben. Der transkulturelle Vergleich der frühen Kindheiten bei den Gusii, den !Kung San und den !atmül veranschaulicht dies und analysiert gleichzeitig westliches Denken über Babys.

Bd. 8, 2007, 280 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0127-4

MEDIEN UND PSYCHOLOGIE

Psychologie: Forschung und Wissenschaft

Hans-Jörg Tinchon 

Psychophysiologische Medienforschung

Bd. 2, Frühjahr 2011, ca. 300 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 3-8258-8649-2

Medienpsychologie

hrsg. von Prof. Dr. Hanko Bommert (Universität Münster)

Hanko Bommert; Karl W. Weich; Christel Dirksmeier

Rezipientenpersönlichkeit und Medienwirkung

Der persönlichkeits-orientierte Ansatz der Medienwirkungsforschung

Bd. 1, 2. Aufl. 2000, 232 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-2109-9

Ralf Kleyböcker

Soziodemographische Daten, Persönlichkeit und die Bewertung von Medieninhalten

Bd. 2, 1999, 216 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-2111-0

Hanko Bommert; Christel Dirksmeier; Ralf Kleyböcker

Differentielle Medienrezeption

Bd. 3, 2000, 192 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-4897-3

Hanko Bommert; Ralf Kleyböcker; Andrea Voß-Frick

TV-Interviews im Urteil der Zuschauer

Bd. 4, 2002, 240 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-6073-6

Hanko Bommert, Andrea Voß-Frick

Fakten und Images: Interviews im dualen System des deutschen Fernsehens

In der öffentlichen Diskussion wird überwiegend eine höhere Kompetenz öffentlich-rechtlicher Sender im Informationsbereich im Vergleich zu privaten Anbietern postuliert; diese höhere Kompetenz wird dabei allerdings oftmals lediglich mit einer höheren *Quantität* des einschlägigen Angebots bzw. der Nutzung belegt. Am Beispiel von Sachinterviews öffentlich-rechtlicher bzw. privater Anbieter als einem Teilbereich täglicher Informationsvermittlung wird im vorliegenden Band empirisch geklärt, ob sich der postulierte Kompetenzvorsprung auch belegen lässt, wenn die *Qualität konkreter Sendeprodukte* – und nicht lediglich das derzeitige Image einzelner Sender(-gruppen) – fokussiert wird.

Bd. 5, 2005, 200 S., 18,90 €, br., ISBN 3-8258-8366-3

* * *

Wolfgang Baßler

Nach „Mittelerde“ und zurück

Eine empirisch-qualitative psychologische Studie anhand Jacksons Verfilmung von J. R. R. Tolkiens Roman

Worin liegt die Faszination eines Films? Nicht im Einsatz von aufwendigen Mitteln, sondern in unserem Erleben. Dies stellt Dr. Wolfgang Baßler, Psychoanalytiker und Professor an der Universität Bonn, bei der Wirkungsforschung von Filmen systematisch in den Mittelpunkt, so dass er hieran aufzeigen kann, wieso »Der Herr der Ringe – Die Gefährten« ein derart großer Erfolg werden musste. Denn »unser Seelenleben ist das Publikum«. Eine Studie, die damit nicht nur für Wissenschaftler, sondern gerade auch für Fans und Cineasten spannende Einsichten gibt.

Medienpädagogik, Bd. 4, 2006, 128 S., 9,90 €, br., ISBN 3-8258-9986-1

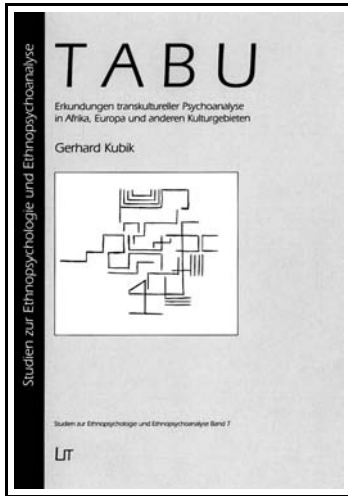
Ladislav Nykl

Beziehung im Mittelpunkt der Persönlichkeitsentwicklung

Carl Rogers im Vergleich mit Behaviorismus, Psychoanalyse und anderen Theorien. Mutter-Kind und andere Beziehungen

In einer sehr ansprechenden Weise verbindet der Autor den wissenschaftlichen Ausdruck mit den auch für einen Laien verständlichen Erfahrungen. Er verbindet und differenziert Erkenntnisse mehrerer psychologischer Schulen und webt Gedanken besonderer Forscher, wie C. R. Rogers, L. S. Vygotskij und W. Wundt zu faszinierenden Theorien zusammen. Viele seiner Schlüsse scheinen sowohl für die Erziehungswissenschaft, die Psychotherapie, Pädagogik, als auch für das Management und die Kommunikationswissenschaft von revolutionärer Bedeutung zu sein.

Personzentrierte Ansätze in der Kommunikation, Bd. 1, 2005, 192 S., 16,90 €, br., ISBN 3-8258-8501-1



Gerhard Kubik

Tabu

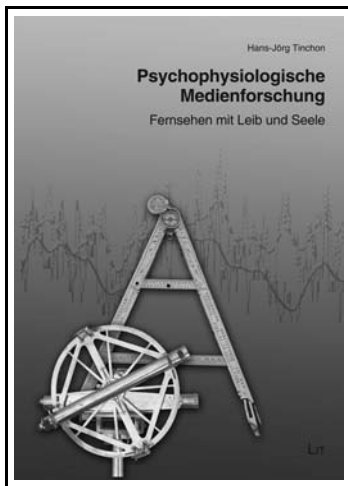
Erkundungen transkultureller Psychoanalyse in Afrika, Europa und anderen Kulturgebieten
Studien zur Ethnopsychologie und Ethnopschoanalyse,
 Bd. 7, 2007, 104 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9799-4



Brigitta Hug

Babyjahre anderswo

Theorie und transkultureller Vergleich der frühen Kindheiten bei den Gusii, den !Kung San und den latmül
Studien zur Ethnopsychologie und Ethnopschoanalyse,
 Bd. 8, 2007, 280 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0127-4



Hans-Jörg Tinchon **NEU**

Psychophysiologische Medienforschung

Psychologie: Forschung und Wissenschaft,
 Bd. 2, Frühjahr 2011, ca. 300 S., ca. 29,90 €, br.,
 ISBN 3-8258-8649-2



Wolfgang Baßler

Nach „Mittelerde“ und zurück

Eine empirisch-qualitative psychologische Studie anhand Jacksons Verfilmung von J. R. R. Tolkiens Roman
Medienpädagogik, Bd. 4, 2006, 128 S., 9,90 €, br.,
 ISBN 3-8258-9986-1

KIRCHE – RELIGION – PSYCHOLOGIE

Rotraud A. Perner (Hrsg.) 

Missbrauch: Kirche – Täter – Opfer

„Ich war 12 Jahre alt, als ein Priester, mein damaliger Religionslehrer, gerne mit meinem kleinen Penis spielte und dabei heftig atmete. Es hat eine Weile gedauert, bis er sich das traute ...“

Das Aufdecken von sexuellen Misshandlungen in kirchlichen Einrichtungen in den letzten Jahren hat die Öffentlichkeit und die Kirchen verschreckt. Sind das Einzelfälle oder ist das dem System der Kirchen immanent? Sind diese sexuellen Misshandlungen von Schutzbefohlenen durch geeignete Maßnahmen verhinderbar?

Bd. 1, 2010, 248 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50163-9

Forum Theologie und Psychologie

hrsg. von Prof. in Maria Kassel (Münster) und Dr. Carl B. Möller (Münster/Zürich)

Maria Kassel

Das Evangelium – eine Talenteschmiede?

Tiefenpsychologische Revision eines verinnerlichten christlichen Kapitalismus

Bd. 1, 2001, 168 S., 15,90 €, br., ISBN 3-8258-5437-x

Peter Neuhaus

‘Erinnerung’ als Brückenkategorie

Anstöße zur Vermittlung zwischen der Politischen Theologie von Johann Baptist Metz und der Tiefenpsychologischen Theologie Eugen Drewermanns

Bd. 2, 2001, 224 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-5381-0

Ruth-Erika Kölsch

Pastoralpsychologie als Suchbewegung und Erfüllung in Begegnung und Verantwortung

Hans-Joachim Thilo – Leben und Werk

Bd. 4, 2001, 344 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-5527-9

Daniel Stosiek

Herausfordernde Erinnerung

Gemeinsame Potentiale in Psychoanalyse, politischer Theologie und Judentum

Bd. 5, 2001, 176 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-5495-7

Hans-Joachim Thilo

DIE ANDERE WAHRHEIT: von der Macht des geistlichen Dialoges

Bd. 6, 2002, 80 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-5844-8

Michael Utsch; Johannes Fischer (Hrsg.)

Im Dialog über die Seele

Transpersonale Psychologie und christlicher Glaube

Die transpersonale Psychologie findet zunehmend Gehör. Eine Psychologie, die ausdrücklich die Sinnfrage und die religiöse Dimension mit einbezieht, ohne weltanschauliche Vorgaben machen zu wollen, trägt zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen wie die des interkulturellen Dialoges und Zusammenwachsens bei.

Das Buch enthält Grundlagentexte zur transpersonalen Psychologie und Beispiele transpersonaler Beratungspraxis.

Neben einem differenzierten Überblick geht es um eine ausgewogene, kritische Würdigung dieses neuartigen Ansatzes. Aus theologischer Perspektive werden darüber hinaus Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum christlichen Glauben herausgearbeitet.

Bd. 7, 2003, 176 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-6881-8

Franz Wilhelm Jansen

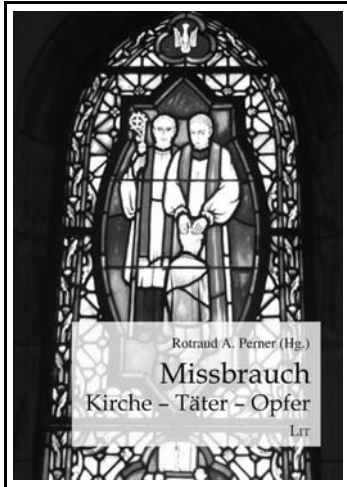
Von der Menschlichkeit Gottes und der Göttlichkeit des Menschen

Offenbarung und Erfahrung bei Edward Schillebeeckx und Eugen Drewermann. Ansätze zu einer befreienden Theologie

Die vorliegende Studie sucht die subjektkonstituierende Kraft des christlichen Glaubens freizulegen. Angesichts der kritischen Situation des Individuums in unserer modernen Gesellschaft geht es darum, die christliche „Vision eines nicht-verfälschten Lebens“ (Jürgen Habermas) ins öffentliche Gespräch zu bringen. Es geht – theologisch – um eine neue Verhältnisbestimmung von Offenbarung und Erfahrung, wie sie von Edward Schillebeeckx und Eugen Drewermann auf besondere Weise herausgearbeitet worden ist. Beide Begriffe stehen als Suchbegriffe im Zentrum dieser Studie. Sie werden einer radikalen hermeneutischen Kritik unterzogen und anthropologisch geweitet.

Im Schnittpunkt beider Begriffe entsteht ein einmaliger „Ort“ menschlicher Freiheit und Befreiung.

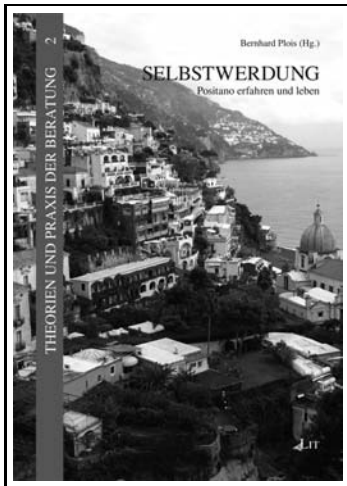
Bd. 8, 2004, 240 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-7690-x



Rotraud A. Perner (Hrsg.) ^{NEU}
Missbrauch: Kirche – Täter – Opfer
 Bd. 1, 2010, 248 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50163-9



Matthias Hoof
Freiwilligenarbeit und Religiosität
 Der Zusammenhang von religiösen Einstellungen
 und ehrenamtlichem Engagement
Forum Theologie und Psychologie, Bd. 12, 2010, 376 S.,
 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10552-3



Bernhard Plois (Hrsg.)
Selbstwerdung
 Positano erfahren und leben
Theorien und Praxis der Beratung, Bd. 2, 2010, 168 S.,
 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10877-7



Maria Elisabeth Aigner; Rainer Bucher; Ingrid
 Hable; Hans-Walter Ruckebauer (Hrsg.)
Räume des Aufatmens
 Pastoralpsychologie im Risiko der Anerkennung.
 Festschrift zu Ehren von Karl Heinz Ladenhauf
 Bd. 17, 2010, 656 S., 54,90 €, br.,
 ISBN 978-3-643-50200-1

Michael Hüfner

Das Gemeinschaftsgefühl und die Paradoxität der Macht

Individualpsychologische Impulse für kirchliche Handlungsfelder

Viele psychologische Ansätze haben in kirchliche Handlungsfelder Einzug gehalten. Die Individualpsychologie Alfred Adlers ist dabei sehr in den Hintergrund getreten.

Dabei findet sich gerade hier eine große Nähe zu christlichen Wertvorstellungen; angefangen vom zielgerichteten Streben des Menschen in Richtung eines Gemeinschaftsgefühls „sub specie aeternitatis“ über die schöpferische Kraft bis hin zum Phänomen der Ermutigung, dem eine Schlüsselrolle zukommt, während für Adler das Streben nach Macht neurotische Komponenten beinhaltet. Dieses Buch gibt Impulse für die kirchliche Praxis.

Bd. 9, 2004, 200 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-7711-6

Annette M. Lamprecht

Christlicher Glaube im Alter

Eine Untersuchung zu Bedeutung und Funktion

Kann der christliche Glaube als Ressource für die Lebensbewältigung im Alter dienen? Diese Frage steht im Zentrum der qualitativen Analyse der biographischen Interviews von zehn gläubigen Hochbetagten. Es zeigte sich, dass zwei Hauptelemente alten Menschen helfen, Altersbeschwerden zu ertragen: der innere Glaubensvollzug als Glaubenspraxis und das Getragen sein durch die Gottesbeziehung biblischer Prägung. Die Auswirkungen dieser wichtigen Einstellungen wurden anhand der Biographien erläutert. Die Funktion des Glaubens wurde in Analogie zur Psychotherapie ermittelt.

Prof. Dr. Eva Jaeggi

Bd. 10, 2006, 520 S., 49,90 €, gb., ISBN 3-8258-8269-1

Torsten Berndt

Seelsorge und Verhaltenstherapie

Über Grenzen und Möglichkeiten

In diesem Buch wird erstmals das Thema „Verhaltenstherapie und Seelsorge“ vorurteilsfrei betrachtet. Der Autor kommt durch Vergleich der in der Seelsorge zur Zeit üblichen Verfahren zu einem grundlegenden Verlaufplan, der sich für jedes Seelsorgegespräch eignet. Die Verhalten-Angst-Liste in diesem Buch stellt eine Zusammenfassung moderner psychoanalytischer Interpretationen dar, die man anderswo so nicht findet.

Bd. 11, 2007, 256 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0722-1

Matthias Hoof

Freiwilligenarbeit und Religiosität

Der Zusammenhang von religiösen Einstellungen und ehrenamtlichem Engagement

Die Bedeutung des freiwilligen Engagements für Staat und Gesellschaft kann kaum überschätzt werden. Obwohl die Privatisierung aller Lebensbereiche unaufhaltsam fortschreitet, betätigen sich immer mehr Menschen ehrenamtlich. Nicht nur, weil sie sich dem Gemeinwohl verpflichtet sehen. Sie wollen auch selbst davon profitieren. Zudem hängen religiöse Sinnerfüllung und Freiwilligenarbeit eng zusammen.

Dieses Buch zeigt auf, welchen Stellenwert die individuelle Religiosität für die Mitarbeit in verschiedenen Bereichen hat und worauf sich Kirchen und Wohlfahrtsverbände künftig einstellen müssen.

Bd. 12, 2010, 376 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10552-3

Theorien und Praxis der Beratung

Hrsg. von Christoph Hutter, Detlev Lindau-Bank, Bernhard Plois und Klaus-Dieter Scheer

Christoph Hutter; Norbert Kunze; Renate Oetker-Funk; Bernhard Plois (Hrsg.)

Quo Vadis Beratung?

Dokumentation einer Fachtagung zur Zukunftsfähigkeit kirchlicher Beratungsarbeit

Die soziale Landschaft in Deutschland verändert sich rapide und in und mit ihr das Beratungswesen und seine Institutionen. Diesen Wandel gilt es zu gestalten. In der Dokumentation der Fachtagung „Quo vadis Beratung?“ stellen sich Wissenschaftler und erfahrene Berater dieser Herausforderung.

Eine zeitgemäße und zukunftsfähige Beratung muss mit angrenzenden Fachdisziplinen ins Gespräch kommen. Darum greifen die Autorinnen und Autoren die Fragen und Anregungen der Pastoralpsychologie und der Familienforschung auf. In Auseinandersetzung mit der eigenen Beratungskultur und den vielfältigen Lebenslagen der Ratsuchenden entwickeln sie wichtige Impulse für die kirchlich getragene Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberatung.

Damit bietet dieses Buch wertvolle Anregungen für Beratende und für alle, die sich kritisch mit der Qualität von Beratung auseinandersetzen.

Bd. 1, 2006, 192 S., 18,90 €, br., ISBN 3-8258-9949-7

Bernhard Plois (Hrsg.)

Selbstwerdung

Positano erfahren und leben

Positano – dieser Name klingt prall, positiv und lebendig und genau so ist der Ort an der Mittelmeerküste südlich Neapels auch. Gebraucht als Inbegriff für die seit 35 Jahren hier durchgeführten 14-tägigen Kommunikationstrainings steht der Name Positano auch für die ganz besondere Qualität eines kirchlich verantworteten Programms für persönliches Wachstum und Selbstentfaltung. In dem Buch beschreiben Mitarbeiter das psychotherapeutisch-seelsorgerliche Konzept. Teilnehmer/innen legen die Bedeutung Positanos für sich ganz persönlich dar. So zeigt das Buch dem Leser eindrucksvoll, was diese „Gemeinschaft auf Zeit“ ermöglicht.

Bd. 2, 2010, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10877-7

* * *

Maria Elisabeth Aigner; Rainer Bucher; Ingrid Hable; Hans-Walter Ruckenbauer (Hrsg.)

Räume des Aufatmens

Pastoralpsychologie im Risiko der Anerkennung. Festschrift zu Ehren von Karl Heinz Ladenhauf

„In der Seelsorge sollen nicht nur die theologischen Prinzipien, sondern auch die Ergebnisse der profanen Wissenschaften, vor allem der Psychologie und der Soziologie, wirklich beachtet und angewendet werden...“

(Gaudium et spes Nr. 62)

Die Praktische Theologie hat diese Forderung des II. Vatikanischen Konzils vielfältig aufgegriffen, nicht zuletzt in der Etablierung des Faches Pastoralpsychologie. Dieses kann inzwischen auf eine mehrere Jahrzehnte lange Geschichte zurückblicken – Zeit also für einen differenzierten Blick auf vergangene Entwicklungen und mögliche Perspektiven. Die Beiträge des Bandes verorten die Pastoralpsychologie in ihren spannungsreichen und vielfältigen Handlungsfeldern zwischen Psychologie und Seelsorge, in Medizin und Therapie, in Kirche und Gesellschaft.

Bd. 17, 2010, 656 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-50200-1

Anton A. Bucher (Hrsg.)

Moral, Religion, Politik: Psychologisch-pädagogische Zugänge

Festschrift für Fritz Oser

Diese Festschrift für Fritz Oser, anlässlich seines 70. Geburtstages, vereinigt aktuelle Beiträge aus der Politischen Bildung, der Moralentwicklung und Moralerziehung sowie der Religionspädagogik und Religionspsychologie. In allen drei Bereichen hat sich der Jubilar großartige Verdienste erworben. Einige aktuelle Fragen: Lässt sich der Politikverdrossenheit der Jugend entgegenwirken? Wenn ja, wie?

Wie ist Friedenserziehung möglich? Kann das Gewissen gelehrt werden? Wie entwickelte sich - menscheitsgeschichtlich - das vielgestaltige Phänomen Religiosität.

Forum Theologie und Pädagogik, Bd. 15, 2007, 384 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-0510-4

Walter Fürst; Walter Neubauer (Hrsg.) unter Mitarbeit von Ulrich Feeser-Lichterfeld und Tobias Kläden

Theologiestudierende im Berufswahlprozess

Erträge eines interdisziplinären Forschungsprojektes in Kooperation von Pastoraltheologie und Berufspsychologie

Welche Berufe streben Studierende der katholischen Theologie an? Welche Vorstellungen von der eigenen Persönlichkeit und von verschiedenen theologischen Berufsalternativen sind hierbei im Spiel? Wie werden sie im konkreten Berufswahlverhalten umgesetzt?

Diese Fragen waren Ausgangspunkt für das in Kooperation von Pastoraltheologie und Berufspsychologie durchgeführte empirische Forschungsprojekt "Entwicklung des beruflichen Selbstkonzeptes und Berufswahlverhalten von Theologinnen und Theologen", in dem knapp 1000 Theologiestudierende über ihre Berufsvorstellungen und -ziele befragt wurden. Der vorliegende Sammelband dokumentiert Konzeption und Erträge dieses interdisziplinären Forschungsprojektes und stellt sie zur Diskussion.

Empirische Theologie, Bd. 10, 2001, 248 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-5666-6

Susanna Kempin

Leben ohne Arbeit?

Wege der Bewältigung im pastoralpsychologischen und theologischen Deutungshorizont

In dieser Studie werden die individuellen Folgen der gegenwärtigen Krise der postindustriellen Erwerbsgesellschaft in einer multidisziplinären Perspektive reflektiert.

Aus dem Zusammenspiel sozialwissenschaftlich, psychoanalytisch und religionshermeneutisch interpretierter empirischer Lebenswirklichkeit und systematisch-theologischer Reflexion ergeben sich Neu-Anstöße für die pastoralpsychologische Praxis. Der Zusammenhang von Subjektwerdung und Gottesbeziehung wird nicht nur theologisch behauptet, sondern psychoanalytisch reflektiert, und seine Bedeutung für die seelsorgerliche Arbeit entfaltet. Ergebnis ist eine pastoralpsychologische Praxis-Theorie, die theologische Antworten im Blick auf die Bewältigung einer gesellschaftskulturellen Umbruchsituation zu geben vermag, ohne dabei humanwissenschaftliche, insbesondere psychoanalytische Einsichten wirklichkeitsvergessen zu überspringen.

Hamburger Theologische Studien, Bd. 23, 2001, 464 S., 35,90 €, br., ISBN 3-8258-5328-4

Doris Nauer

Kirchliche Seelsorgerinnen und Seelsorger im Psychiatrischen Krankenhaus?

Kritische Reflexionen zu Theorie, Praxis und Methodik von KrankenhausseelsorgerInnen aus pastoral-theologischer Perspektive mit organisationspsychologischem Schwerpunkt

Durchbuchstabiert am Beispiel des pastoralen Tätigkeitsfeldes Psychiatriseelsorge geht die Verfasserin der heiklen Frage nach, ob (Krankenhaus) Seelsorge unter den gegenwärtigen gesellschaftlichen und kirchenpolitischen Rahmenbedingungen ein zukunftssträchtiges Unternehmen darstellt oder als geschichtlich überholt einzustufen ist. Wird Psychiatriseelsorge von den kranken Menschen, ihren Angehörigen sowie dem Klinikpersonal als sinn-voll und not-wendig erlebt? Kann sie in der komplexen soziotechnischen Organisation Krankenhaus überhaupt strukturell beheimatet sein? Stellt sie für die SeelsorgerInnen selbst eine persönlich befriedigende Arbeitsaufgabe dar?

Die Beantwortung dieses Fragekomplexes erfolgt auf der Basis einer kompendienhaften Darstellung und kritischen Analyse sowohl der geistes-geschichtlichen und strukturellen Hintergründe der Organisation Psychiatrisches Krankenhaus, der Tätigkeit von SeelsorgerInnen in dieser spezifischen Organisation, wobei streng zwischen konzeptioneller Begründung, alltäglicher Praxis und angewandter Methodik unterschieden wird, als auch der individuellen Situation eines/einer Psychiatriseelsorgerin, der/die sich in einem nahezu unüberschaubaren Geflecht von Belastungsfaktoren und möglichen Copingstrategien im Krankenhaus zurechtfinden muß.

Tübinger Perspektiven zur Pastoraltheologie und Religionspädagogik, Bd. 3, 2000, 520 S., 35,90 €, br.,

ISBN 3-8258-4459-5

MUSIKPSYCHOLOGIE

Beiträge zur Musikpsychologie

hrsg. von Prof. Dr. Klaus-Ernst Behne (Musikhochschule Hannover)
und Prof. Dr. Heiner Gembris (Universität Paderborn)

Jan Hemming

Begabung und Selbstkonzept

Eine qualitative Studie unter semiprofessionellen Musikern in Rock und Pop
Zwanzig Interviews mit semiprofessionellen Musikern aus Rock und Pop bilden das Material dieser Studie, in der die Besonderheiten von Begabung und Lernen im Bereich populärer Musik untersucht werden. Unter welchen Voraussetzungen kann überhaupt von einer „Begabung“ für populäre Musik gesprochen werden und welche wissenschaftlichen Zugänge bieten sich an? Welche Rollen spielen autodidaktisches Lernen, Motivationsfragen, die Persönlichkeitsentwicklung aber auch die Regeln der Musikindustrie für Werdegang und Erfolg der Musiker? Die Integration der verschiedenen Aspekte ermöglicht ein Modell der komplementären Beziehung von Begabung und Selbstkonzept.
Bd. 3, 2002, 240 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-5586-4

Günter Kleinen

Begabung und Kreativität in der populären Musik

Rock und Pop führen in der Musikwissenschaft ein Hinterhausdasein. Die Kulturwissenschaften legen es nahe, diese Musik vorrangig nicht als ästhetisches Gebilde, sondern als kulturelle Praxis aufzufassen. Bei Adorno war zu lernen: die aus der avancierten Musik abgeleitete strukturelle Betrachtungsweise führt zur Verachtung; moderne Lebenswelten erfordern jedoch eine Aufwertung des Popgenres.
Der Forschungsbericht zu BACKDOOR enthält neue Sichtweisen zu Begabung und Kreativität. Im einzelnen geht es u. a. um das Lernen in Schülerbands, autodidaktisches Lernen und weiteren Qualifikationserwerb, Songwriting, Workshops, Genderthematik, Tests und Forschungsmethoden. Die Erkenntnisse sind verwertbar für die Schule.
Bd. 4, 2003, 304 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-6794-3

Inge Cordes

Der Zusammenhang kultureller und biologischer Ausdrucksmuster in der Musik

Mit CD

Sprechen und Musizieren sind typisch menschliche Fähigkeiten. Haben sie sich mit dem Menschen ganz neu entwickelt, oder gibt es bisher unbemerkte Verbindungen zu frühen Formen menschlicher Kommunikation oder gar zu Tierlauten? Bei der Suche nach Zeichen, die in einem Übergangsfeld zwischen biologisch festgelegten und kulturell erworbenen Ausdrucksmustern stehen, scheinen die von Müttern angewendeten „melodischen Konturen“ besonders geeignet. Wirken diese in der üblichen menschlichen Kommunikation weiter? Wie stellt sich ein Zusammenhang mit Tierlauten dar? Darauf und auf die Behauptung, Musik sei eine allen Menschen gemeinsame „Sprache“, wird in differenzierter Weise geantwortet.
Bd. 5, 2005, 296 S., 26,90 €, br., ISBN 3-8258-7582-2

Anja Rosenbrock

Komposition in Pop- und Rockbands

Eine qualitative Studie zu kreativen Gruppenprozessen
„Komposition in Pop- und Rockbands“ beleuchtet Komposition im Spannungsfeld zwischen kreativen Einzelleistungen und gemeinsamen Verarbeitungsprozessen, zwischen musikalischem Werdegang und der Stilfindung einer Band. Gruppenkreativität ist – auch außerhalb des musikalischen Feldes – bislang nur spärlich erforscht; die vorliegende qualitative Studie nähert sich Komposition in Gruppen sowohl mittels Videoeobachtungen als auch der Befragung der Bandmitglieder. Dies gibt Aufschluss über die Rolle von Gruppenprozessen beim gemeinsamen Komponieren sowie über die Innenansicht von individueller Komposition. Insbesondere das entscheidende Moment der gemeinsamen und individuellen Bewertung relativiert dabei nicht zuletzt den in der Musikwissenschaft oft vorherrschenden ‚Mythos Komposition‘.
Bd. 6, 2006, 360 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-9064-3

Clemens Wöllner

Zur Wahrnehmung des Ausdrucks beim Dirigieren

Eine experimentelle musikpsychologische Untersuchung

Die expressive Gestaltung der Musik zählt zu den Hauptaufgaben des Dirigierens. Über die intersubjektive Wirkung von Dirigenten ist dabei kaum etwas bekannt. Nehmen Musiker aus der Perspektive der ersten Violinen den Dirigenten anders wahr als Cellisten? Wie wichtig sind verschiedene Körperbereiche wie Arme oder Gesicht bei der Vermittlung des Ausdrucks? Welche Rolle spielt der Dirigent für das Publikum? Dieser Band geht auf historische Entwicklungen und Selbstäußerungen erfahrener Dirigenten ein und untersucht in empirischen Studien die genannten Fragen und weitere Gesichtspunkte des Dirigierens.
Bd. 7, 2007, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0906-5



Johanna Maier-Karius **NEU**
Beziehungen zwischen musikalischer und kognitiver Entwicklung im Vor- und Grundschulalter

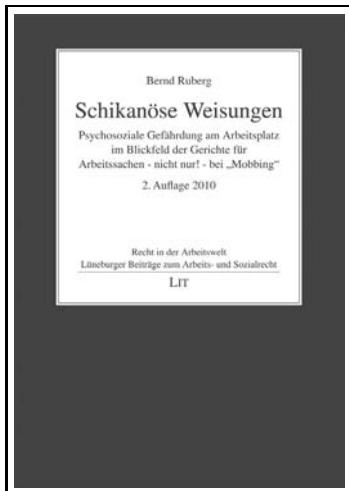
Beiträge zur Musikpsychologie, Bd. 8, 2010, 464 S.,
 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-10599-8



Clemens Wöllner
Zur Wahrnehmung des Ausdrucks beim Dirigieren

Eine experimentelle musikpsychologische Untersuchung

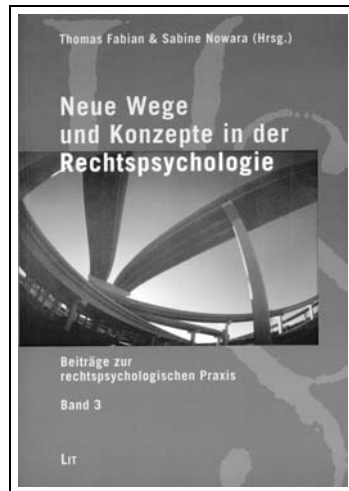
Beiträge zur Musikpsychologie, Bd. 7, 2007, 312 S.,
 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0906-5



Bernd Ruberg **NEU**
Schikanöse Weisungen

Psychosoziale Gefährdung am Arbeitsplatz im Blickfeld der Gerichte für Arbeitssachen – nicht nur! – bei „Mobbing“

Recht in der Arbeitswelt – Lüneburger Beiträge zum Arbeits- und Sozialrecht, Bd. 1, 2. Aufl. 2010, 160 S.,
 12,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7390-5



Thomas Fabian; Sabine Nowara (Hrsg.)
Neue Wege und Konzepte in der Rechtspsychologie

Beiträge zur rechtspsychologischen Praxis, Bd. 3, 2006,
 488 S., 47,90 €, br., ISBN 3-8258-8328-0

Johanna Maier-Karius 

Beziehungen zwischen musikalischer und kognitiver Entwicklung im Vor- und Grundschulalter

Das Buch bietet einen umfassenden Überblick über die kognitive und musikalische Entwicklung sowie über die Forschungsliteratur zu den Beziehungen zwischen musikalischen und kognitiven Fähigkeiten. In drei empirischen Studien werden grundlegende Fragen untersucht und diskutiert: Wo lassen sich Assoziationen zwischen musikalischen Fähigkeiten und spezifischen kognitiven Fähigkeiten nachweisen? In welchen kognitiven Bereichen sind Transfereffekte des Musikunterrichts zu erwarten? Welchen Aufschluss geben die Beziehungen zwischen Musik und Kognition über die Wahrnehmung und Verarbeitung von Musik?

Bd. 8, 2010, 464 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-10599-8

Materialien zur Musiktherapie

hrsg. von Rosemarie Töpker (Universität Münster)

Rosemarie Töpker (Hrsg.)

Konzeptentwicklung musiktherapeutischer Praxis und Forschung

Musiktherapie als psychologische Behandlung lässt sich nicht als abgeschlossenes Verfahren an Hochschulen lehren. Die Tätigkeitsbereiche von MusiktherapeutInnen sind so unterschiedlich, dass es notwendig ist, Konzepte in der konkreten Praxis im Austausch mit den Grundsätzen psychologischen Denkens zu entwickeln. Die in diesem Band zusammen gestellten Beiträge aus verschiedenen Praxisfeldern verstehen sich auch als Aufforderung zum Weiterdenken auf der Suche nach den jeweils angemessenen Formen musiktherapeutischen Handelns.

Für die Neuauflage wurden die Artikel aktualisiert, ein Artikel (Kunkel) durch einen neueren Aufsatz ersetzt sowie ein Artikel (Grootaers) zu einer Konzeption offener musiktherapeutischen Gruppenarbeit hinzugefügt.

Bd. 1, 2. Aufl. 2007, 120 S., 15,90 €, br., ISBN 978-3-8258-2098-5

Wolfgang Mahns

Symbolbildung in der analytischen Kindermusiktherapie

Eine qualitative Studie über die Bedeutung der musikalischen Improvisation in der Musiktherapie mit Schulkindern

Was ist es, das Wirkung und Bedeutung im musikalischen Tun ausmacht? Die Themenfelder analytische Kindermusiktherapie, Schule, Symbolbildung sowie musiktherapeutische Improvisation bilden den Kontext für das qualitative Forschungsdesign der vorliegenden Studie. Im Zentrum steht „Osman“, ein Junge, der aufgehört hat zu sprechen. Eine exemplarische Episode wird mikroanalytisch beschrieben und mehrdimensional ausgeleuchtet. Hierauf gründet sich die Theorie einer Geburt von Symbolen in der Musik. „Das Eigentliche ist unsichtbar“, sagt der Fuchs zum kleinen Prinzen. Das Eigentliche der Musik ist mit Hilfe qualitativer Verfahren gleichwohl nachvollziehbar.

Das vorliegende Buch ist ein Beitrag zur qualitativen Forschung in der Musiktherapie. Für alle, die sich als Lehrende, Lernende oder Interessierte mit Praxis, Theorie und Erforschung der musiktherapeutischen Interaktion befassen, bildet es eine wichtige Informationsquelle und Orientierungshilfe.

Bd. 6, 2004, 352 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-4037-9

Frank G. Grootaers

Bilder behandeln Bilder

Musiktherapie als angewandte Morphologie

Dreizehn Einzelfallstudien zeigen auf, wie gestörte Lebensbilder sich lösungsorientiert verwandeln lassen. Die gemeinsame musikalische Produktion ist hierbei der entscheidende Ansatz. Die Verlaufsschilderung von mehrwöchigen musiktherapeutischen Gruppenbehandlungen macht beschaubar, wie die Lebensbilder solcher Gruppen in Verwandlung geraten und so Profit für den Einzelnen bringen. Der vorliegende epische Beitrag zur Morphologie der Musiktherapie führt aus, wie konzeptgeleitete klinische Behandlung wirkungsvoll funktioniert. Das Buch richtet sich an Musiktherapeutinnen und Musiktherapeuten sowie an alle, die an Psychotherapie interessiert sind.

Bd. 7, 2001, 448 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-5339-x

RECHT – WIRTSCHAFT – PSYCHOLOGIE

Psychologie & Recht

Recht in der Arbeitswelt

Beiträge zum Arbeits- und Sozialrecht

hrsg. von Prof. Dr. Joachim Heilmann und Dr. Tatjana Aigner-Hof

Bernd Ruberg 

Schikanöse Weisungen

Der Führungsstil in Unternehmen offenbart, welche Bedeutung sie dem *Persönlichkeitsschutz* ihrer Beschäftigten beimessen. Er offenbart zugleich, wie sie es mit *vorbeugendem betrieblichen Gesundheitsschutz* halten, den die Arbeitsrechtsordnung mit wachsendem Nachdruck von ihnen einfordert.

Beides wird in der betrieblichen Praxis, aber auch im Rechtsgebrauch der Gerichte für Arbeitssachen noch weitgehend vernachlässigt.

Die hiesige Studie unternimmt deshalb exemplarisch anhand des *Weisungsrechts* des Arbeitgebers (§ 106 GewO n.F.) den Versuch, juristische Ansatzpunkte zu benennen, die den erwähnten normativen Geboten in der praktischen Rechtsanwendung verstärkt Gehör verschaffen könnten.

Psychosoziale Gefährdung am Arbeitsplatz im Blickfeld der Gerichte für Arbeitssachen – nicht nur! – bei „Mobbing“

Bd. 1, 2. Aufl. 2010, 160 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7390-5

Beiträge zur rechtspsychologischen Praxis

hrsg. von Prof. Dr. Thomas Fabian und Prof. Dr. Sabine Nowara

Thomas Fabian (Hrsg.)

Praxisfelder der Rechtspsychologie

Bd. 1, 2002, 240 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-6405-7

Thomas Fabian; Sabine Nowara (Hrsg.)

Neue Wege und Konzepte in der Rechtspsychologie

Neue Wege und Konzepte in der Rechtspsychologie war das Schwerpunktthema der 3. Tage der Rechtspsychologie in Leipzig. Es war zugleich der II. Spanisch-deutsche Kongress für Rechtspsychologie. Es wurde ein breites Spektrum von aktuellen Themen aus der rechtspsychologischen Praxis behandelt: Lage der Rechtspsychologie in Deutschland, Rechtsprechung des BGH zur Aussagepsychologie, Begutachtung für Familiengerichte, Gemeinsame elterliche Sorge, Psychologische Aspekte des Umgangsrechts, Verfahrensgerechtigkeit, Schuldfähigkeit, Methodenkritische Stellungnahmen

Bd. 3, 2006, 488 S., 47,90 €, br., ISBN 3-8258-8328-0

Schriftenreihe des Instituts für Konfliktforschung

hrsg. vom Institut für Konfliktforschung e. V.

Wolfgang de Boor; Irmgard Rode; Heinz Kammeier (Hrsg.)

Der Krankheitsbegriff und seine strafrechtlichen Folgen

Neue Diskussionen um die „schwere andere seelische Abartigkeit“, § 20 StGB

Bd. 24, 2003, 88 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-6498-7

Irmgard Rode; Heinz Kammeier; Matthias Leipert (Hrsg.)

Prognosen im Strafverfahren und bei der Vollstreckung

Bd. 25, 2004, 152 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-7096-0

Irmgard Rode; Heinz Kammeier; Matthias Leipert (Hrsg.)

Einsperren statt behandeln?

Neue Wege im Straf- und Maßregelvollzug

Bd. 29, 2007, 192 S., 17,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9740-6

Irmgard Rode; Heinz Kammeier; Matthias Leipert (Hrsg.)

Paradigmenwechsel im Strafverfahren!

Neurobiologie auf dem Vormarsch

Bd. 30, 2007, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0590-6

Irmgard Rode; Matthias Leipert (Hrsg.)

Das moderne Strafrecht in der Mediengesellschaft

Einfluss der Medien auf Gesetzgebung, Rechtsprechung und Forensik

Bd. 31, 2009, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1880-7

Helmut Pollähne; Irmgard Rode (Hrsg.)

Probleme unbefristeter Freiheitsentziehungen

Lebenslange Freiheitsstrafe, psychiatrische Unterbringung, Sicherungsverwahrung

Bd. 32, 2009, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10228-7

Helmut Pollähne; Irmgard Rode (Hrsg.) NEU

Schweigepflicht und Datenschutz

Neue kriminalpolitische Herausforderungen – alte Antworten?

Bd. 33, Frühjahr 2011, ca. 144 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10727-5

Psychologie & Ökonomie

Hagener Arbeiten zur Organisationspsychologie

hrsg. von Prof. Dr. Gerd Wiendieck (Fern-Universität Hagen)

Ulrike Hellert

Humane Arbeitszeiten

Die flexible Gestaltung von Arbeits- und Betriebszeiten wird immer wichtiger. Sie stärkt die Wettbewerbsfähigkeit, entlastet den Arbeitsmarkt und schafft Spielräume, um berufliche Aufgaben und private Interessen besser in Einklang zu bringen. Vor diesem Hintergrund wird wissenschaftlich überprüft, wie Arbeitszeiten basierend auf arbeitspsychologischen Erkenntnissen human gestaltet werden können. Ergebnisse der empirischen Untersuchung liefern Gestaltungshinweise für humane Arbeitszeiten, die sowohl den betrieblichen Erfordernissen entsprechen als auch zur Förderung und Entfaltung der Beschäftigten im Unternehmen beitragen können.

Bd. 1, 2002, 248 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-5498-1

Martin Börner

Erfolgreiche Arbeitssuche

Personale und situative Determinanten des Arbeitsplatzsuchverhaltens. Eine empirische Untersuchung an Erwerbslosen, Erwerbstätigen und Arbeitgebern

Die erfolgreiche Arbeitsplatzsuche, die Einmündung in eine Beschäftigung kann negative Auswirkungen der Erwerbslosigkeit heilen, verbessern oder ganz verhindern.

Den Fragen nach den Zusammenhängen zwischen ausgewählten Persönlichkeitsmerkmalen von Erwerbslosen, den situativen Lebensumständen und dem Arbeitsplatzsuchverhalten, dem Einfluß von regionalen Gegebenheiten und den Anforderungen, die dabei von der Arbeitgeberseite an Arbeitsplatzsuchende gestellt werden, wird in dieser Arbeit zunächst theoretisch und dann empirisch in einer Zusammenhangs- und unterschiedshypothesentestenden Querschnittsstudie nachgegangen. Auch wenn der Schwerpunkt der Betrachtung auf der Arbeitnehmerseite liegt, können auf beiden Seiten dabei sowohl gängige Vorurteile als auch vorhandene Befunde der psychologischen Erwerbslosigkeitsforschung überprüft werden.

Bd. 2, 2001, 376 S., 30,90 €, br., ISBN 3-5258-5499-x

Volker Casper

Sense of coherence – Die Kraft der Gruppe

Der Einfluss des Kohärenzgefühls einer Gruppe auf das Beanspruchungserleben ihrer Gruppenmitglieder „Ohne mein Team könnte ich die tägliche Arbeit kaum bewältigen“. Solche und ähnliche Aussagen werden von Mitgliedern einer Arbeitsgruppe genannt, wenn Sie einen beanspruchungsmindernden Effekt aus der Arbeit in ihrer Gruppe ziehen können. Welche Faktoren bewirken diesen Effekt? Eine Antwort auf diese Frage könnte das Konzept des Kohärenzgefühls des Medizinsoziologen Aaron Antonovsky geben. Die vorliegende Arbeit geht dieser Spur nach, indem sie die Wirkzusammenhänge zwischen dem Kohärenzgefühl einer Gruppe und dem Beanspruchungsempfinden der Gruppenmitglieder empirisch untersucht.

Bd. 5, 2005, 184 S., 17,90 €, br., ISBN 3-8258-7979-8

Ilona Masurek

Einzelcoaching: Rollenberatung von Führungskräften

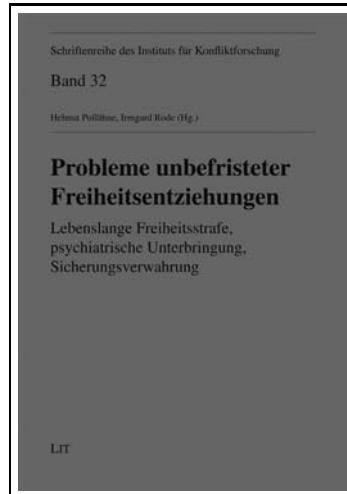
Praxisanalyse und Handlungsempfehlungen für die Diffusion individueller Lernprozesse in Unternehmen Das Thema Coaching boomt seit einigen Jahren. Eine Fülle sog. Praktikerliteratur zeugt davon. Dort werden echte oder vermeintliche Vorzüge von Einzelcoaching genannt, die sie als „Wunderwaffe“ zur Beseitigung von Führungsproblemen erscheinen lassen. Diesen Darstellungen fehlt allerdings häufig die Einbindung von Coaching in ein Gesamtkonzept.

Diesen Mangel beseitigt Ilona Masurek in der vorliegenden Veröffentlichung. Auf Basis einer empirischen Untersuchung stellt sie Einzelcoaching in den Zusammenhang mit Unternehmenskultur und Personalentwicklung. Sie zeigt mit konkreten Empfehlungen auf, wie Coaching gestaltet werden sollte, damit individuelle Lernprozesse für die Gesamtorganisation genutzt werden können.

Bd. 6, 2005, 232 S., 21,90 €, br., ISBN 3-8258-8466-x



Irmgard Rode; Matthias Leipert (Hrsg.)
Das moderne Strafrecht in der Mediengesellschaft
Einfluss der Medien auf Gesetzgebung, Rechtsprechung und Forensik
Schriftenreihe des Instituts für Konfliktforschung, Bd. 31, 2009, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1880-7



Helmut Pollähne; Irmgard Rode (Hrsg.)
Probleme unbefristeter Freiheitsentziehungen
Lebenslange Freiheitsstrafe, psychiatrische Unterbringung, Sicherungsverwahrung
Schriftenreihe des Instituts für Konfliktforschung, Bd. 32, 2009, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10228-7



Ulrike Hellert
Praxis der Nacht- und Schichtplangestaltung
Mit Ernährungsempfehlungen von Wolfgang Sichert-Hellert
Hagener Arbeiten zur Organisationspsychologie, Bd. 9, 2008, 80 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0997-3



Uwe Klein
Downsizing in Organisationen: Psychologische Effekte bei verbleibenden Mitarbeitern
Hagener Arbeiten zur Organisationspsychologie, Bd. 14, 2009, 368 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1798-5

Stefanie Ammon

Commitment, Leistungsmotivation, Kontrollüberzeugung und erlebter Tätigkeitsspielraum von Beschäftigten in Unternehmen und Behörden im Vergleich

Unterscheiden sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes von den Angestellten in der Privatwirtschaft? Sind Führungskräfte leistungsmotivierter als Sachbearbeiter? Braucht der öffentliche Dienst mehr Führungskräfte aus der Privatwirtschaft? Dieses Buch untersucht, wie wichtig Commitment, Leistungsmotivation, Kontrollüberzeugung und Tätigkeitsspielraum für Beschäftigte und deren Organisation sind. Die Studie erfolgt differenziert nach Privatwirtschaft und öffentlichem Dienst, der weiter spezifiziert wird nach Kommunen sowie Landes- und Bundesbehörden.

Bd. 8, 2006, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8996-3

Ulrike Hellert

Praxis der Nacht- und Schichtplangestaltung

Mit Ernährungsempfehlungen von Wolfgang Sichert-Hellert

Nacht- und Schichtarbeit hat nach wie vor Hochkonjunktur. In zahlreichen Unternehmen sind Betriebszeiten notwendig, die weit über den klassischen Acht-Stunden-Tag hinausgehen. Die Arbeitszeiten der Beschäftigten verteilen sich demzufolge unterschiedlich auf die einzelnen Tage, Nächte und Wochen, je nach Schichtplangestaltung.

Eine moderne Gestaltung der Nacht- und Schichtarbeit sollte sowohl die betrieblichen Erfordernisse als auch den Gesundheitsschutz der Beschäftigten sicherstellen. Im Buch werden die relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen vorgestellt sowie neueste arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Nacht- und Schichtarbeit allgemeinverständlich erläutert.

Die Autorin bringt ihre umfangreichen Erfahrungen aus langjähriger Beratungspraxis sowie Ergebnisse aus Mitarbeiterbefragungen ein. In einem eigenen Kapitel werden erfolgreich umgesetzte Schichtpläne aus teilkontinuierlichen und vollkontinuierlichen Betrieben präsentiert. Ausführliche Hinweise und Verzehrempfehlungen zur Ernährung während der einzelnen Schichten vervollständigen diesen Ratgeber.

Das Buch verbindet somit auf kompakte, praxisrelevante Weise wissenschaftliche Grundlagen mit aktuellen Kenntnissen und langjähriger Praxiserfahrung der Nacht- und Schichtplangestaltung.

Bd. 9, 2008, 80 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0997-3

Ilke Seyran

Der „Direktvertriebler“

Berufsanforderungen und -bewältigungen bei selbständigen Handelsvertretern im Direktvertrieb – aus Sicht der Betroffenen

Die vorliegende Untersuchung betritt Neuland, indem sie mit der Betrachtung selbständiger Handelsvertreter eine bislang in der Arbeits- und Organisationspsychologie wissenschaftlich vernachlässigte, aber wachsende Gruppe in das Zentrum stellt. Die Autorin tritt aufgrund ihrer Befunde dem alten Vorurteil vom „Drücker“ entgegen und zeigt Respekt vor der Leistung der Menschen, die sich als Handelsvertreter betätigen. Die Befunde dieser Untersuchung geben in der Praxis applizierbare Hinweise auch auf andere selbständige und freiberufliche Arbeitsverhältnisse (z.B. Subunternehmer) und Denkanstöße für weitergehende Untersuchungsmöglichkeiten in diesen Arbeitsformen.

Bd. 10, 2008, 440 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1425-0

Klaus Köpnick

Umweltorientiertes Verhalten von Unternehmen

Entwicklung und Anwendung eines Diagnoseinstruments zum Umweltverhalten von Unternehmen

Was sind die bestimmenden Faktoren, die zu einem umweltorientierten Verhalten von Unternehmen führen? Wie kann dieser Prozess innovativ gesteuert und darauf Einfluss genommen werden? Aus arbeits- und organisationspsychologischer Sicht werden wissenschaftliche Erkenntnisse analysiert und ein praxistaugliches Diagnoseinstrument zur Erfassung des Umweltverhaltens von Unternehmen entwickelt. Ein Verständnis hinsichtlich der komplexen Bedingungen zum umweltorientierten Verhalten von Organisationen wird so aufgebaut. Die Anwendung des Instruments ermöglicht ganzheitliche Interventionen zur Optimierung eines nachhaltigen umweltorientierten korporativen Verhaltens.

Bd. 11, 2009, 392 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1472-4

Anja Pfälzer

Ursachen sicherheitsrelevanter Regelverstöße deutscher Economy Class Passagiere im Luftverkehr

Warum verstoßen Passagiere an Bord eines Flugzeuges gegen sicherheitsrelevante Regeln? In diesem Buch werden die Ursachen, Einflussfaktoren und Wechselwirkungen regelwidrigen Verhaltens zunächst theoretisch unter der Heranziehung psychologischer und soziologischer Ansätze beleuchtet und anschließend anhand von Interviews mit Passagieren und Kabinenmitarbeitern empirisch untersucht und ausgewertet. Resultierend aus diesen Erkenntnissen werden Maßnahmen und Empfehlungen für Fluggesellschaften zur Reduzierung von Regelverstößen seitens der Passagiere abgeleitet.

Bd. 12, 2008, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1570-7

Uwe Klein

Downsizing in Organisationen: Psychologische Effekte bei verbleibenden Mitarbeitern

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten rückt das Thema Entlassungen in vielen Unternehmen auf die Tagesordnung. Dabei bleibt die Wirkung auf verbleibende Mitarbeiter ein eher randständiger Aspekt.

Wie beeinflusst ein Personalabbau das Erleben und Verhalten von Verbleibenden? Welche Konsequenzen resultieren daraus? Welche Praxisempfehlungen lassen sich ableiten?

Das Buch nimmt diese Fragestellungen auf, gewährt einen strukturierten Einblick in die Erlebniswelt von verbleibenden Mitarbeitern und lässt im Besonderen die Betroffenen selbst zu Wort kommen.

Bd. 14, 2009, 368 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1798-5

Rolf Christian Schommers

Organisationales Commitment im Direktvertrieb unter Berücksichtigung der emotionalen Bindung an den Beruf des Direktverkäufers

Die vorliegende Dissertation beschäftigt sich aus arbeits- und organisationspsychologischer Sicht mit der Frage, welche Bedingungen das organisationale Commitment zwischen freiberuflichen Direktverkäufern und ihren Direktvertriebsunternehmen beeinflussen. Dabei wird aufgrund des weitgehenden Fehlens handlungsregulierender Bedingungen und der überwiegend selbstverantwortlichen Arbeitsgestaltung die hohe bindungsrelevante Bedeutung „psychologischer Verträge“ im Forschungsfeld Direktvertrieb ausführlich thematisiert. Der Direktvertrieb kann als exemplarisch für die aktuelle Zunahme atypischer selbstständiger Beschäftigungsformen in der modernen Arbeitswelt betrachtet werden. Ziel ist es, aus den theoretischen Reflexionen und den Ergebnissen der umfangreichen empirischen Studie höherwertige handlungspraktische Empfehlungen zur optimalen Gestaltung der Bindungsbeziehungen zwischen Direktvertriebsakteuren und -unternehmen zu gewinnen.

Bd. 15, 2010, 472 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10898-2

Organisation und Beratung

hrsg. von Prof. Dr. Nicole J. Saam (Universität München)

Nicole J. Saam

Organisation und Beratung

Ein Lehrbuch zu Grundlagen und Theorien

Bd. 1, 2007, 272 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8944-9

Nicole J. Saam; Willy C. Kriz 

Partizipation in Großgruppen

Band 1: Soziologische Perspektiven

Bd. 2, 2010, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-90026-5

Willy C. Kriz; Nicole Saam 

Partizipation in Großgruppen

Band 2: Psychologische Perspektiven

Bd. 3, Frühjahr 2011, ca. 224 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50085-4

Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse in Arbeit und Verkehr

hrsg. von Prof. Dr. Ulrich Schulz (Universität Bielefeld), Prof. Dr. Günther Kebeck
(Universität Münster) und Prof. Dr. Ulrich Tränkle†

René Jerusalem

Soziale Faktoren im Kontext eines Assessment Centers

Eine Untersuchung zum Konzept der sozialen Orientierungen

Bd. 8, 2003, 224 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-6470-7

Dirk Martinke

Evaluation personaldiagnostischer Instrumente unter Verwendung von Nutzenüberlegungen am Beispiel des Assessment-Centers

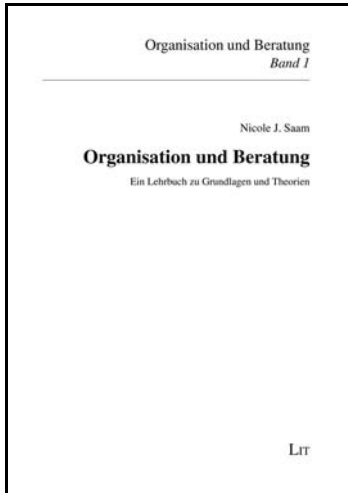
Bd. 9, 2006, 224 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-9565-3

Andreas Seifert

Gefährlichkeitseinschätzung von Autofahrern, Motorradfahrern und Radfahrern

Psychometrische Modellierung der Prognose durch verschiedene Gefahrenaspekte und ihr Beitrag zur Klärung von Unterschieden zwischen jungen und nicht-jungen Verkehrsteilnehmern

Bd. 10, 2007, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0759-7

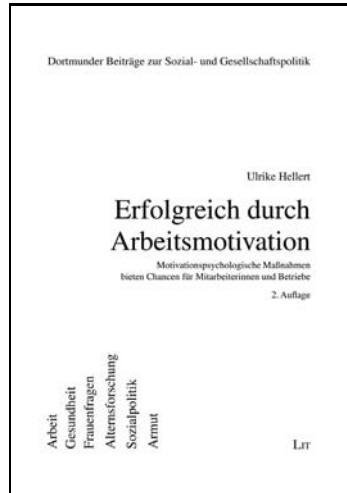


Nicole J. Saam

Organisation und Beratung

Ein Lehrbuch zu Grundlagen und Theorien

Organisation und Beratung, Bd. 1, 2007, 272 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8944-9



Ulrike Hellert

Erfolgreich durch Arbeitsmotivation

Motivationspsychologische Maßnahmen bieten Chancen für Mitarbeiterinnen und Betriebe

Dortmunder Beiträge zur Sozial- und Gesellschaftspolitik, Bd. 6, 2. Aufl. 2009, 88 S., 12,90 €, br., ISBN 3-8258-2679-1



Gabriele Bindel-Kögel; Kari-Maria Karliczek (Hrsg.)

Jugendliche Mehrfach- und „Intensivtäter“

Entwicklungen, Strategien, Konzepte

Berliner Kriminologische Studien, Bd. 8, 2009, 232 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1961-3



Beate Ehret

Strafen oder Erziehen?

Eine comparative Längsschnittstudie zu den Auswirkungen strafrechtlicher Verfolgung von Jugenddelinquenz in Bremen, Deutschland und Denver, CO, USA

Bremer Forschungen zur Kriminalpolitik, Bd. 8, 2007, 384 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0239-4

* * *

Wolfgang J. Fellner

Das Ökonomische im Spannungsfeld von Soziologie und Psychologie

Lebensstandard bei Amartya K. Sen und Hugo E. Pipping

Wirtschaftswissenschaften, Bd. 10, 2005, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8498-8

Ulrike Hellert

Erfolgreich durch Arbeitsmotivation

Motivationspsychologische Maßnahmen bieten Chancen für Mitarbeiterinnen und Betriebe

Dortmunder Beiträge zur Sozial- und Gesellschaftspolitik, Bd. 6, 2. Aufl. 2009, 88 S., 12,90 €, br., ISBN 3-8258-2679-1

**Psychologie und
Kriminalwissenschaft**

Berliner Kriminologische Studien

hrsg. von der Gesellschaft für praxisorientierte Kriminalitätsforschung e. V. (GpK)

Gabriele Bindel-Kögel; Kari-Maria Karliczek (Hrsg.)

Jugendliche Mehrfach- und „Intensivtäter“

Entwicklungen, Strategien, Konzepte

Bd. 8, 2009, 232 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1961-3

Bremer Forschungen zur Kriminalpolitik

hrsg. von Prof. Dr. Karl F. Schumann, Prof. Dr. Lorenz Böllinger, Prof. Dr. Johannes Feest,
Prof. Dr. Edda Weßlau und Prof. Dr. Felix Herzog

Sven-U. Burkhardt

Vergewaltigung als Verbrechen gegen die Menschlichkeit

Sexualisierte Gewalt, Makrokriminalität und Völkerstrafrecht

Bd. 4, 2005, 336 S., 29,90 €, br., ISBN 3-8258-7162-2

Nicole Krumdiek

**Die national- und internationalrechtliche Grundlage der Cannabisprohibition in
Deutschland**

Eine Untersuchung unter Einbeziehung des aktuellen Forschungsstandes hinsichtlich der gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen des Konsums von Cannabis

Bd. 7, 2006, 464 S., 39,90 €, br., ISBN 3-8258-9543-2

Beate Ehret

Strafen oder Erziehen?

Eine komparative Längsschnittstudie zu den Auswirkungen strafrechtlicher Verfolgung von Jugenddelinquenz in Bremen, Deutschland und Denver, CO, USA

Wie soll eine Gesellschaft reagieren, wenn ihre Jugendlichen straffällig werden? Soll aufgrund ihrer Unreife ein Auge zugedrückt werden? Oder soll ihnen durch harte Bestrafung, bereits in jungen Jahren klar gemacht werden, dass die Gesellschaft bei Regelverstößen keine Milde kennt?

Diese bisher einzigartige Vergleichsstudie kontrastiert das repressiv geprägte us-amerikanische System mit der humaner ausgerichteten deutschen Justiz-anhand von Selbstberichten Jugendlicher aus beiden Ländern sowie offizieller Daten. Untersucht werden die Auswirkungen der Kriminalisierung von Regelverstößen Jugendlicher auf deren Delinquenz- und Lebensverlauf.

Bd. 8, 2007, 384 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0239-4

Helmut Pollähne; Andrea Kemper

Fehleinweisungen in die Erziehungsanstalt (§64 StGB)

Ergebnisse einer empirischen Untersuchung zum nordrhein-westfälischen Maßregelvollzug – Entlassungsjahrgang 2005 –

Bd. 10, 2007, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0995-9

Helmut Pollähne; Heino Stöver (Hrsg.)

Komplemente In Sachen: Kriminologie, Drogenhilfe, Psychotherapie, Kriminalpolitik

Seitenwechsel, Grenzgänge, Übergriffe ... die hier als „Komplemente“ versammelten Ergänzungen, Anmerkungen und Vervollständigungen bilden im besten interdisziplinären Sinne ein strafrechtliches, kriminologisches, drogenpolitisches und psychoanalytisches Kompendium zu so unterschiedlichen Themen wie u.a.: ambulante Psychotherapie bei sexueller Delinquenz, Drogenprohibition, juristische Ausbildung, Menschenrechte, Opferschutz und Täterarbeit, Postcolonial Law, Privatisierung, Resozialisierung, sadomasochistische Lebenswelten, Straf- und Maßregelvollzug, Substitution und die Zusammenhänge von Recht und Politik in der Drogenhilfe.

Komplemente (auch) als Komplemente: zu, an und für Lorenz Böllinger.

Bd. 13, 2009, 328 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10482-3

Hamburger Studien zur Kriminologie und Kriminalpolitik

hrsg. von Prof. Dr. Susanne Krasmann, Prof. Dr. Fritz Sack, Prof. Dr. Sebastian Scheerer,
Prof. Dr. Klaus Sessar, Prof. Dr. Bernhard Villmow und Prof. Dr. Peter Wetzels

Andreas Prokop 

Aggression, Scham und metakognitive Fähigkeiten

Zur Mikroanalyse der Kultur der Kontrolle

Bd. 47, 2010, 112 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10637-7

Kölner Schriften zur Kriminologie und Kriminalpolitik

hrsg. von Prof. Dr. Michael Walter (Universität zu Köln)

Angelika Wolke

Gewaltprävention an Schulen: Evaluation kriminalpräventiver Angebote der Polizei

Eine empirische Untersuchung an weiterführenden Kölner Schulen und deren Umfeld

Bd. 10, 2006, 232 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-8949-1

Thomas Brand

Verurteilte Sexualstraftäter: Evaluation ambulanter psychotherapeutischer Behandlung

Eine empirische Untersuchung von Angeboten freier Träger zur Prävention von Sexualdelikten in Nordrhein-Westfalen

Bd. 11, 2006, 448 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-8950-5

Michael Walter; Frank Neubacher (Hrsg.)

Neue Wege und Perspektiven der Kriminologie

Forschung am Institut für Kriminologie der Universität zu Köln

Im Zentrum des Bandes stehen Wandlungen des Kriminalitätsverständnisses. Wie verändert sich die Registrierung und Interpretation von Straftaten in unterschiedlichen politischen Systemen? Warum verlagert sich das kriminologische Interesse vom abnormen Täter auf die „Psychologie der Tatsituation“? Warum fasziniert und was lehrt uns Kriminalität? Die ausgewählten Kölner Forschungsarbeiten verdeutlichen, dass Kriminalität nicht nur als negative Eigenschaft, sondern als überaus komplexe Erscheinung begriffen werden muss, die von persönlichen und behördlichen Wahrnehmungsmustern und Interessen abhängt. Mitunter vermittelt sie sogar Spannungsmomente und das Abenteuer der Grenzüberschreitung.

Bd. 12, 2006, 504 S., 39,90 €, br., ISBN 3-8258-9735-4

Yvonne Wilms

Ehre, Männlichkeit und Kriminalität

Die Abhandlung beleuchtet die allgemein sehr positiv besetzten Begriffe der Ehre und Männlichkeit von ihren realen Wirkungen her, die sie für die Betroffenen und die Gesellschaft haben. Vor dem Hintergrund historischer Phänomene – etwa des Duells – und gegenwärtiger Ausprägungen – z.B. Ehrenmorde – werden ihre fragwürdigen und oft zerstörerischen Komponenten analysiert. Dabei zeigen sich Gefahren und Abgründe, die ein Umdenken unausweichlich machen.

Bd. 14, 2009, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1924-8

Kriminalwissenschaftliche Schriften

hrsg. von Prof. Dr. Heinz Schöch (Universität München), Prof. Dr. Dieter Dölling (Universität Heidelberg), Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier (Universität Hannover) und Prof. Dr. Torsten Verrel (Universität Bonn)

Alexander Vollbach

Der psychisch kranke Täter in seinen sozialen Bezügen

Hans Göppingers Angewandte Kriminologie Eine Rekonstruktion

Die erfahrungswissenschaftlichen Befunde der Angewandten Kriminologie Hans Göppingers (1919 – 1996) beschränken sich auf Täter- und Deliktgruppen, bei denen nicht von psychopathologischen Störungsbildern oder abgeschwächten psychischen Auffälligkeiten auszugehen ist. Der Kausalzusammenhang zwischen Krankheit und Delinquenz ist in der klinischen Praxis des psychiatrischen Maßregelvollzugs jedoch vielschichtiger als bisher angenommen. Die Angewandte Kriminologie Göppingers kann in diesem Zusammenhang eine Sonderkompetenz für die kriminologische Beurteilung psychisch kranker Täter in ihren sozialen Bezügen beanspruchen.

Bd. 10, 2006, 528 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-9544-0

Felix Schulz

Die Entwicklung der Delinquenz von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden in Deutschland

Eine vergleichende Analyse von Kriminalstatistiken und Dunkelfelduntersuchungen zwischen 1950 und 2000

Eine Zunahme der Jugendkriminalität wird in der Wissenschaft intensiv diskutiert, in Politik und Öffentlichkeit häufig mit Sorge beobachtet. In der Untersuchung wird die Entwicklung der Delinquenz von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts analysiert. Durch einen Vergleich der offiziellen Kriminalstatistiken (Polizeiliche Kriminal- und Strafverfolgungsstatistik) mit den Ergebnissen von Dunkelfelduntersuchungen werden sowohl Erkenntnisse zur quantitativen Entwicklung der Delinquenz als auch zur Art und Weise justizieller Reaktionen hierauf gewonnen.

Bd. 11, 2007, 480 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9615-7

Knud-Christian Hein

Rechtliche Grenzen von Anti-Aggressivitäts-Trainings

Anti-Aggressivitäts-Trainingskurse sind in der Praxis weit verbreitet, stellen aber unter anderem wegen des charakteristischen konfrontativ-provokativen Gesprächsstils einschließlich des sog. „Heißen Stuhls“ eine sehr intensive sozialpädagogische Maßnahme dar. Die vorliegende Arbeit behandelt insbesondere einhergehende rechtliche Problematiken, neben den allgemeinen straf- bzw. jugendhilferechtlichen Grundlagen etwa die mögliche Verletzung der Menschenwürde oder körperlichen Integrität der Teilnehmer und das de lege lata fehlende strafprozessuale Zeugnisverweigerungsrecht der Trainer.

Bd. 12, 2006, 288 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-9620-X

Peter Maria Münster

Das Konzept des *reintegrative shaming* von John Braithwaite

Kriminalsoziologische und praktische Bedeutung einer neuen alten Theorie der strafrechtlichen Sozialkontrolle

Die Arbeit versucht unter Rückgriff auf das Konzept des *reintegrative shaming* einen Beitrag zur Überwindung des kriminologischen Erklärungsparadigmas zwischen Ätiologie und *labeling approach* zu leisten. Außerdem fragt sie, inwieweit sich die theoretischen Vorgaben Braithwaites in der kriminalpräventiven Praxis umsetzen lassen. Das Hauptaugenmerk richtet sich hierbei auf das aus Neuseeland und Australien stammende *conferencing*. Zentrale Einwände hiergegen werden diskutiert. Abschließend wird die Frage aufgeworfen, inwiefern sich diese alternative strafrechtliche Reaktionsform auch auf die besonderen gesellschaftlichen und rechtlichen Verhältnisse der Bundesrepublik übertragen lässt.

Bd. 13, 2006, 392 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-9676-5

Oliver Brinkmann NEU

Konzept eines delinquenten Lebensstils

Kriminologische Aspekte in Alfred Adlers Individualpsychologie

Alfred Adlers Individualpsychologie aus den 1920er Jahren sieht den Menschen im Kampf um die Überwindung seines Minderwertigkeitsgefühls. Gelingt ihm das nicht, entwickelt er einen zu den Interessen der Gemeinschaft gegenläufigen Lebensstil, der unter Umständen in kriminelles Verhalten mündet. Hat Adler damit eine neue Kriminalitätstheorie begründet? Welchen Nutzen bieten seine Überlegungen für die Erklärung kriminellen Verhaltens heute? Dieses Buch fördert erstaunliche Zusammenhänge mit modernen Kriminalitätstheorien zutage und verdeutlicht, dass Adler zu Unrecht in Vergessenheit geraten ist.

Bd. 20, 2010, 328 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1381-9

Robin Smok

Vorläufige Anordnungen über die Erziehung nach § 71 JGG – Eine vernachlässigte Vorschrift?

Über die vorläufigen Anordnungen über die Erziehung nach § 71 JGG ist wenig bekannt; sowohl in Rechtspraxis als auch gängiger Literatur fristen sie ein Schattendasein. Die Gründe dafür sind vielschichtig: Neben bloßer Unkenntnis von der Norm spielt vor allem die hohe Diversionsrate eine entscheidende Rolle. Daneben stehen Kompetenzkonflikte zwischen Justiz und Jugendhilfe, die schlechte Finanzlage der Kommunen sowie die weiterhin bestehende „Heimdiskussion“ einer (breiteren) Anwendung entgegen. Die Frage, ob gleichwohl ein Bedarf für die Norm besteht, bildet den Gegenstand dieser Arbeit.

Bd. 23, 2009, 384 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1846-3

Robert Englmann

Kriminalpädagogische Schülerprojekte in Bayern

Rechtliche Probleme und spezialpräventive Wirksamkeit eines neuen Diversionsansatzes im Jugendstrafverfahren

Bei Kriminalpädagogischen Schülerprojekten – auch als „Schülergerichte“ oder „Teen Courts“ bezeichnet – handelt es sich um ein in Deutschland neuartiges Diversionsmodell im Jugendstrafverfahren. Die Arbeit setzt sich am Beispiel der Projekte in Bayern mit den juristischen und kriminologischen Problemen der Diversionsmaßnahme auseinander und soll der Praxis zugleich einen Leitfaden zur Handhabung der Schülerverfahren bieten. Die durchgeführte Rückfalluntersuchung deutet auf eine positive spezialpräventive Wirksamkeit Kriminalpädagogischer Schülerprojekte hin.

Bd. 25, 2009, 552 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-10160-0

Anja Lindrath 

Jugendstrafvollzug in freien Formen

Rechtsgrundlagen und Erziehungsstandards

Die Neuregelung des Jugendstrafvollzugs durch die Bundesländer im Jahre 2008 wirft viele rechtliche Fragen auf. Diese Arbeit behandelt die Regelungen des neu geschaffenen Vollzuges in freien Formen auf Grundlage der §§ 5, 27 JStVollzG BW – seine Geschichte, seine Rechtsgrundlagen sowie juristische Fragestellungen, die aufgrund der Durchführung des Vollzuges in Einrichtungen Privater entstehen. Unter Einbeziehung von rechtlichen Vorgaben, Erkenntnissen der Kriminalitätstheorie sowie der Wirkungs- und Behandlungsforschung werden Erziehungsstandards für den Strafvollzug an Jugendstrafgefangenen vorgeschlagen.

Bd. 26, 2010, 440 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10390-1

Bernd-Dieter Meier (Hrsg.) 

Kinder im Unrecht

Junge Menschen als Täter und Opfer

Der Sammelband wirft einen Blick auf die Lebenssituation junger Menschen, die die Strafjustiz beschäftigen. Dabei geht es keineswegs nur um junge Täter, um die gegen sie geführten Verfahren und die gegen sie verhängten staatlichen Sanktionen. Es geht auch um Opfersituationen und um die Bedeutung, die sich hieraus für die weitere Entwicklung der Kinder und Jugendlichen ergibt. Die staatlichen Reaktionen auf das Bekanntwerden grenzüberschreitender Verhaltensweisen werden ebenso thematisiert wie rechtspolitische Veränderungen, die zum besseren Schutz des Kindeswohls denkbar sind.

Bd. 27, 2010, 256 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10505-9

Markus Englerth

Der beschränkt rationale Verbrecher

Behavioral Economics in der Kriminologie

Die Arbeit leistet einen Beitrag zum interdisziplinären Diskurs zwischen Ökonomen und Kriminologen, der in Deutschland bislang nur zaghaft geführt wird. Sie nimmt ihren Ausgangspunkt bei Gary S. Beckers rationaltheoretischem Ansatz zum Verständnis kriminellen Verhaltens und zeichnet dessen vielfältige Weiterentwicklungen in den letzten vier Jahrzehnten nach. Insbesondere wirft sie die Frage auf, wie die verhaltensökonomische Revolution und die zunehmende Akzeptanz von Modellen beschränkter Rationalität sich auf die ökonomische Kriminalitätsforschung auswirken könnten.

Bd. 28, 2010, 464 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-10931-6

PHILOSOPHIE – LITERATUR – PSYCHOLOGIE

Woldemar Oskar Döring: Ganzheitsphilosophie

Ausgewählte Nachlaßausgabe

Woldemar Oskar Döring

Das psychologische Erkennen im Lichte der ganzheitsphilosophischen Erkenntnislehre

Die Psychologie ist die Wissenschaft vom Bewußtseinsleben. Das psychologische Erkennen wird also mit solchen Begriffen arbeiten müssen, die für das Erkennen der Lebenswirklichkeit geeignet und zuständig sind. Sie müssen weitgehend mit den biologischen Grundbegriffen übereinstimmen. Dazu gehören die folgenden grundlegenden Einsichten: Das einheitliche Leben tritt uns in drei Erscheinungsformen entgegen: als *Bewußtseinsleben*, als *körperliches Leben*, als *geistig – kulturelles Leben*.

Die Psychologie hat also wie die Biologie und Kulturwissenschaft das Leben zum Gegenstand. Und sie beruht auf den gleichen Kategorien wie die beiden anderen: *Gestalt, Struktur, Entwicklung, Selbstgestaltung und Idealität*.

Bd. 9, 2008, 40 S., 19,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-1416-8

* * *

Harald Karutz

Psychische Erste Hilfe bei unverletzt-betroffenen Kindern in Notfallsituationen

Kinder, die Zuschauer oder Augenzeuge eines Unglücks geworden sind, können psychische Folgeschäden davontragen. Manchmal leiden sie unter dem, was sie erlebt haben, noch Jahre später. Konkrete Hinweise, wie man mit unverletzt-betroffenen Kindern in Notfällen umgehen soll, hat es bislang jedoch nicht gegeben. Vor diesem Hintergrund enthält das vorliegende Buch zahlreiche Anregungen für eine Psychische Erste Hilfe, die von Rettungsdienstmitarbeitern, Feuerwehrleuten, Polizisten und Notfallseelsorgern, aber auch von Lehrern und Erziehern geleistet werden könnte.

Ethik in der Praxis/Practical Ethics – Studien/Studies, Bd. 19, 2004, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8207-1

Sabine Kozdon

Memory in Samuel Beckett's Plays

A Psychological Approach

The aim of this study is to suggest an interpretation of memory and forgetting in a selection of Samuel Beckett's plays.

The main focus of interest is the protagonists' memory, whose interpretation is based on a psychological approach:

Beckett makes creative use of experimental psychology in that he uses his protagonists' memory in numerous variations which all stress distinct aspects of this theme. The psychological approach of this study is complemented with the findings of gerontology which take account of the characteristics of the memory of the elderly.

Anglistik/Amerikanistik, vol. 18, 2006, 344 pp., 29,90 €, pb., ISBN 3-8258-7255-6

Horst Heinze 

Die psychologische Weltformel

Mysterium und Martyrium der Sprache in der Zeitlosigkeit

Ludwig Wittgenstein lehrte mich, mein Denken in eine andere Richtung zu lenken. Die klassischen Konzepte von Wahrheit und Wirklichkeit wären nicht zu halten. Die unausweichliche Herausforderung bliebe daher eine radikal-skeptische Analyse unserer Umgangs- und Alltagssprache. Diese wird dabei als falsch, mehr noch, als äußerst pathologisch erfahren. Indessen erlauben die ihr inhärenten Hybride und Paradoxe außergewöhnlicher Satzbildungen – bei Resten an gesundem Sprachinstinkt – noch Hoffnung zu eher Um- als Beschreibungen. Doch wie ließe sich denn eine geeignetere finden oder sogar erfinden? Diese Studie wäre der Versuch, einen Ausweg aus diesem Labyrinth zu suchen.

Philosophie, Bd. 77, 2010, 392 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-10491-5

Autoren- und Herausgeberverzeichnis

- Ackermann, Andreas, 7
Adam-Lauer, Gisela, 8
Aigner, Maria E., 29, 31
Aigner-Hof, Tatjana, 35
Ammon, Stefanie, 38
Augst, Christine M., 7
- Bantelmann, Jürgen, 6
Baßler, Wolfgang, 26, 27
Batthyany, Alexander, 10
Becker-Bikowski, Kirsten, 21
Beer, Rudolf, 12
Behne, Klaus-Ernst, 32
Belschner, Wilfried, 4–6
Benischek, Isabella, 12
Berndt, Torsten, 30
Berufsverband Diplomierter EFL-
BeraterInnen Österreichs, 9, 10
Bickel, Herbert, 20, 23
Blüher, Stefan, 7
Böllinger, Lorenz, 41
Bommert, Hanko, 26
Börner, Martin, 36
Brand, Thomas, 42
Brinek, Gertrude, 13, 14
Brinkmann, Oliver, 43
Bröcher, Joachim, 15
Bronner, Uta, 10
Bucher, Anton A., 31
Bucher, Rainer, 29, 31
Buchwald, Petra, 13, 14
Burger, Ulla, 11
Burkhardt, Sven-U., 41
Büssing, Arndt, 4
- Casper, Volker, 36
Cobabus, Norbert, 8
Cordes, Inge, 32
Cordt, Katja, 15
- de Boor, Wolfgang, 35
Diözesan-Caritasverband für das
Erzbistum Köln e.V., 21
Dirksmeier, Christel, 26
Dölling, Dieter, 43
Döring, Woldemar O., 45
- Eberhardt, Melanie, 15, 17
Egli, Werner, 25
Egli, Werner M., 25
Ehret, Beate, 40, 41
Eikermann, Bernd, 20
Engel, Sabine, 7, 9
Englerth, Markus, 44
Englmann, Robert, 44
Ernst, Werner, 20
- Fabian, Thomas, 33, 35
Faby, Susanne, 8
Feest, Johannes, 41
- Fellner, Wolfgang J., 41
Ferber, Susanne, 11
Fischer, Christian, 16
Fischer, Johannes, 28
Flachskamp, Ursula, 18
Friedrich, Max H., 20, 23
Furch, Elisabeth, 12
Fürst, Walter, 31
Furtner, Marco R., 9, 10
- Gahleitner, Silke Birgitta, 21
Gassmann, Karl-Günter, 7, 9
Geißler-Piltz, Brigitte, 21
Geißler-Piltz, Brigitte, 21, 23
Gembris, Heiner, 16, 32
Gödecker-Geenen, Norbert, 24
Gollnick, Rüdiger, 19
Golsabahi, Solmaz, 20, 23
Grassinger, Robert, 16
Grewé, Norbert, 14
Grindel, Esther, 16
Grobel, Anna, 15
Grootaers, Frank G., 33, 34
Grosse Frie, Kirstin, 24
Guski-Leinwand, Susanne, 10
- Hable, Ingrid, 29, 31
Heilmann, Joachim, 35
Hein, Knud-C., 43
Heinze, Horst, 45
Heller, Kurt A., 15, 16
Hellert, Ulrike, 36–38, 40, 41
Hemming, Jan, 32
Herskowitz, Morton, 8
Herzog, Felix, 41
Hierdeis, Helmwart, 20, 23
Hinne-Fischer, Jutta, 18
Hirschi, Andreas, 3, 5
Hoof, Matthias, 29, 30
Hopmann, Stefan T., 13, 14
Hüfner, Michael, 30
Hug, Brigitta, 25, 27
Hundt, Ulrike, 4
Hur, Soon-Ja, 8
Hutter, Christoph, 30
- Irle, Günter, 3
- Jacobs, Gabriele, 8
Jansen, Franz Wilhelm, 28
Jantzen, Wolfgang, 8
Jentschke, Elisabeth, 8
Jerusalem, René, 39
- Kaiser, Heinz J., 7
Kammeier, Heinz, 21, 35
Karutz, Harald, 45
Kassel, Maria, 28
Kebeck, Günther, 39
Keller, Gustav, 11, 13
- Kellinghaus, Christoph, 20
Kemper, Andrea, 42
Kempin, Susanna, 31
Klein, Uwe, 37, 38
Kleinen, Günter, 32
Kleyböcker, Ralf, 26
Kluge, Karl-J., 15, 17
Koch-Göppert, Gudrun, 5, 6
Kohls, Nikola Boris, 4
Kölsch, Ruth-Erika, 28
Köpnick, Klaus, 38
Kossolapow, Line, 22
Kozdon, Sabine, 45
Kranich, Mariana, 8
Krassmann, Susanne, 42
Krebs, Uwe, 25
Krenzlin, Manuel, 4
Kriz, Willy C., 39
Krumdiek, Nicole, 41
Kubik, Gerhard, 25, 27
Kunze, Norbert, 30
Kurlemann, Ulrich, 21
- Läge, Damian, 3, 5
Lamprecht, Annette M., 30
Lange-Schmidt, Ingrid, 24
Langthaler, Werner, 10
Lehner, Erich, 24
Lehnert, Roman, 12
Leipert, Matthias, 35–37
Lindau-Bank, Detlev, 30
Lindrath, Anja, 44
Lompscher, Joachim, 8
- Mahns, Wolfgang, 34
Maier-Karius, Johanna, 33, 34
Mair, Helmut, 20
Malin, Lisa, 19
Mann, Frido, 22
Martinke, Dirk, 39
Martinuzzi, Susanne, 14
Masurek, Ilona, 36
Mees, Ulrich, 3, 5
Mehnert, Anja, 22
Meier, Bernd-D., 44
Meier, Bernd-Dieter, 43
Métraux, Alexandre, 8
Möller, Carl B., 28
Mönks, Franz J., 16
Mortensen, Uwe, 10
Munster, Peter M., 43
Muthny, Fritz A., 22
- Nadig, Maya, 25
Nau, Hans, 24
Nauer, Doris, 31
Neubacher, Frank, 42
Neubauer, Walter, 31
Neuhaus, Peter, 28
Nowara, Sabine, 33, 35
Nykl, Ladislav, 26

- Oesterdiekhoff, Georg W., 17, 18
 Oetker-Funk, Renate, 30
 Olechowski, Richard, 12
 Oswald, Wolf D., 7
- Passie, Torsten, 4
 Perner, Rotraud A., 28, 29
 Pfälzer, Anja, 38
 Piontkowski, Ursula, 8
 Piron, Harald, 4
 Plois, Bernhard, 29, 30
 Pollähne, Helmut, 36, 37, 42
 Pollähne, Helmut, 36
 Prokop, Andreas, 42
- Reichmayr, Johannes, 25
 Reimann, Ralph, 16
 Reisinger, Christa-M., 14
 Reker, Thomas, 20
 Retzl, Martin, 13, 14
 Rindermann, Heiner, 17, 18
 Ringeisen, Tobias, 13, 14
 Ripke, Gustav, 3
 Rittmeyer, Christel, 18
 Rode, Irmgard, 35–37
 Rogner, Josef, 11
 Rosenbrock, Anja, 32
 Rotthaus, Reiner, 18
 Rowold, Jens, 10
 Ruberg, Bernd, 33, 35
 Ruckenbauer, Hans-W., 29, 31
- Sack, Fritz, 42
 Saller, Vera, 25
 Salzmann, Eckhart, 21, 23, 24
 Sassenrath-Dopke, Eva-Maria, 15
 Scanferla, Justine, 12
 Scheer, Klaus-Dieter, 30
 Scheerer, Sebastian, 42
 Scheunpflug, Annette, 18
 Schiepek, Günter, 10
 Schmitt, Annette, 3, 5
 Schnabl, Christa, 24
 Schöch, Heinz, 43
 Schommers, Rolf C., 39
 Schöttke, Henning, 11
 Schulz, Felix, 43
 Schulz, Ulrich, 39
 Schumann, Karl F., 41
 Schwarzer, Christine, 13, 14
 Scoble, Sarah, 22
 Seifert, Andreas, 39
 Senfter, Angelika, 16
 Sessar, Klaus, 42
 Seyran, Ilke, 38
 Siebert, Julia, 17
 Signer, David, 25
 Smok, Robin, 44
 Stadler, Michael, 8
 Steinmann, Ralph M., 6
 Steinwachs, Klaus-C. A., 7
 Stosiek, Daniel, 28
 Stöver, Heino, 42
 Stumpf, Eva, 16
- Thilo, Hans-Joachim, 28
 Tinchon, Hans-Jörg, 26, 27
 Tränkle, Ulrich, 39
- Treml, Alfred K., 17, 18
 Tücke, Manfred, 11–13
 Tüpker, Rosemarie, 34
- Utsch, Michael, 28
- Verrel, Torsten, 43
 Villmow, Bernhard, 42
 Voß-Frick, Andrea, 26
 Vollbach, Alexander, 43
 Voß-Frick, Andrea, 26
- Walach, Harald, 4, 6
 Walter, Hans J., 20
 Walter, Michael, 42
 Weich, Karl W., 26
 Weis, Ilse, 24
 Wellmann, Karl-Heinz, 18
 Wertgen, Alexander, 18
 Weßlau, Edda, 41
 Westerink, Herman, 22
 Westphal, Ursel, 16
 Wetzels, Peter, 42
 Wienand-Kranz, Dorothee, 4
 Wiendieck, Gerd, 36
 Wilms, Yvonne, 42
 Wolke, Angelika, 42
 Wöllner, Clemens, 32
 Wüstner, Kerstin, 3
- Yovsi, Relindis Dzeaye, 25
- Zahradnik, Frauke, 6
 Ziegler, Albert, 15
 Ziegler, Elke, 21

Reihenverzeichnis

- Angewandte Begabungspädagogik & -psychologie in Familie, Schule und Berufswelt, 15
 Angewandtes Personal-Empowerment und Unternehmens-Chance, 15
- Begabungsforschung, 16
 Beiträge zur rechtspsychologischen Praxis, 35
 Beiträge zur Evolutionären Pädagogik, 18
 Beiträge zur Musikpsychologie, 32
 Beiträge zur psychologischen Methodenforschung, 10
 Berliner Kriminologische Studien, 41
 Bremer Forschungen zur Kriminalpolitik, 41
- Einführungen: Psychologie, 3
- Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse in Arbeit und Verkehr, 39
 Erlanger Beiträge zur Gerontologie, 7
- Fortschritte der Psychologie, 8
 Forum Theologie und Psychologie, 28
 Freud und seine Rezeption, 22
- Hagener Arbeiten zur Organisationspsychologie, 36
 Hamburger Studien zur Kriminologie, 42
 Hildesheimer Beiträge zur Pädagogischen Psychologie, 14
- Kölner Schriften zur Kriminologie und Kriminalpolitik, 42
 Kriminalwissenschaftliche Schriften, 43
- Kunst – Kreativität – Therapie – Materialien, 22
- Materialien zur Musiktherapie, 34
 Medienpsychologie, 26
 Medizinische Psychologie, 22
- Organisation und Beratung, 39
 Osnabrücker Schriften zur Psychologie, 11
- Pädagogik und Psychologie, 18
 Psychologie, 8
 Psychologie des Bewusstseins, 4, 6
 Psychologie: Forschung und Wissenschaft, 3, 26
- Recht in der Arbeitswelt – Lüneburger Beiträge zum Arbeits- und Sozialrecht, 35

Register

- | | | |
|---|--|---|
| Schriften der Innsbrucker Gesellschaft für Psychoanalyse, 20 | Schulpädagogik und Pädagogische Psychologie, 12 | Talentförderung – Expertiseentwicklung – Leistungsexzellenz, 15 |
| Schriften des Instituts für Begabungsforschung in der Musik (IBFM), 16 | Sozialpsychiatrie und psychosoziale Versorgung, 20 | Theorien und Praxis der Beratung, 30 |
| Schriftenreihe des Instituts für Konfliktforschung, 35 | Sozialpsychologisches Forum, 8 | |
| Schriftenreihe zur Klinischen Sozialarbeit, 21 | Strukturgenese und sozialer Wandel, 18 | |
| Schriftenreihe zur transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, 20 | Studien zur Ethnopsychologie und Ethnopsychanalyse, 25 | Woldemar Oskar Döring: Ganzheitsphilosophie, 45 |
| | Studien zur Hochbegabung, 16 | |

Auslieferung:

Deutschland: LIT Verlag Fresnostr. 2, D-48159 Münster
Tel. +49 (0) 2 51-620 32 22, Fax +49 (0) 2 51-922 60 99, e-Mail: vertrieb@lit-verlag.de

Österreich: Medienlogistik Pichler-ÖBZ

IZ-NÖ, Süd, Straße 1, Objekt 34, A-2355 Wiener Neudorf
Tel. +43 (0) 22 36-63 53 52 90, Fax +43 (0) 22 36-63 53 52 43, e-Mail: mlo@medien-logistik.at

Schweiz: B + M Buch- und Medienvertrieb

Hochstr. 357, CH-8200 Schaffhausen

Fax +41 (0) 52-643 54 35, e-Mail: order@buch-medien.ch

United Kingdom: Global Book Marketing, 99B Wallis Rd, London, E9 5LN

Phone +44 (0)20 85 33 58 00, Fax +44 (0)16 00 77 56 63

North America: TA, Rutgers University, 35 Berrue Circle, Piscataway, NJ 08854

Phone +1 (732) 445 - 2280, Fax + 1 (732) 445 - 3138, e-Mail: orders@transactionpub.com

LIT VERLAG Münster – Berlin – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 2 51 / 620 32 - 0

Fax +49 (0) 2 51 / 922 6099 E-Mail: lit@lit-verlag.de

Chausseestr. 128 / 129 D-10115 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80

Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de

c/o D. Styan 9 Kellet House Tankerton Street London WC1 H8HH

Tel./Fax 0044 / (0) 207 8132524 E-Mail: london@lit-verlag.de

LIT VERLAG GmbH & Co. KG, Wien – Zürich

Krotenthallergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43(0) 1 / 409 5661

Fax +43 (0) 1 / 409 56 97 E-Mail wien@lit-verlag.at

Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05

Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch